

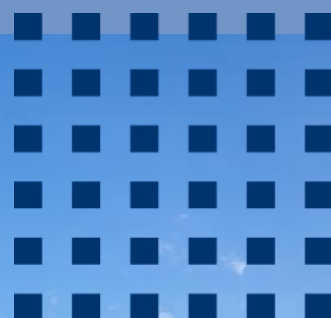


Jahresbericht 2025

Wirtschaftsförderung Speyer

Stadt Speyer

Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Veranstaltungen



SPEYER

VORWORT DER OBERBÜRGERMEISTERIN



Stefanie Seiler, Oberbürgermeisterin

**Liebe Speyererinnen und Speyerer,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

Speyer ist eine Stadt mit großer Geschichte und mit einem Wirtschaftsstandort, der sich dynamisch weiterentwickelt. Der vorliegende Jahresbericht der Wirtschaftsförderung macht sichtbar, wie vielfältig, leistungsfähig und zukunftsorientiert unsere Wirtschaft heute aufgestellt ist.

Rund 2.300 Unternehmen prägen unsere Stadt. Etwa 32.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiten in Speyer – bei rund 49.500 Einwohnerinnen und Einwohnern. Besonders erfreulich ist das Beschäftigungswachstum von 15 Prozent in den vergangenen zehn Jahren. Diese Entwicklung zeigt: Speyer ist ein attraktiver Standort zum Arbeiten, Investieren und Leben.

Das „Wirtschaftsbarometer Speyer 2026“ verdeutlicht zugleich, wo Unternehmen Handlungsbedarf sehen – insbesondere bei Schnelligkeit und Transparenz vonungsverfahren. Diese Rückmeldungen sind für uns ein wichtiger Ansporn. In den vergangenen zwei Jahren haben wir bei größeren Bauvorhaben Antragskonferenzen mit allen Beteiligten eingeführt und damit gute

Erfahrungen gemacht. Solche Formate zeigen: Veränderung gelingt, wenn Verwaltung und Wirtschaft partnerschaftlich zusammenarbeiten.

Unser Anspruch ist es, die Stadtverwaltung konsequent als verlässliche und strategische Partnerin der Wirtschaft weiterzuentwickeln. Dabei stehen die Stärkung der Innenstadt, die Sicherung von Fachkräften sowie innovative und klimabewusste Strukturen im Mittelpunkt. Auch der Tourismus leistet einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Stärke und zur hohen Lebensqualität in unserer Stadt.

Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Veranstaltungen übernimmt dabei eine zentrale koordinierende Rolle, bringt Projekte auf den Weg und vernetzt engagierte Akteurinnen und Akteure. Allen, die mit Ideen, Verantwortung und Tatkraft zur positiven Entwicklung Speyers beitragen, danke ich herzlich. Gemeinsam gestalten wir eine Stadt, in der Wirtschaft nachhaltig wächst und Menschen gut leben können.

Beste Grüße,

Stefanie Seiler

Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer

UNSERE ZIELSETZUNGEN FÜR EINEN STARKEN WIRTSCHAFTSSTANDORT



Mario Daum, Wirtschaftsförderer

**Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,
liebe Leserinnen und Leser,**

das Jahr 2025 war für die Speyerer Wirtschaftsförderung ein sehr spannendes Jahr. Wir haben die 2024 etablierten Strukturen gefestigt, unsere Angebote erweitert und wichtige Themen für den Wirtschaftsstandort bearbeitet. Im Fokus standen die Unterstützung unserer Unternehmen, die Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren sowie die Professionalisierung des Standortmarketings.

Durch Firmenbesuche, die Begleitung von Bauvorhaben und Investitionen sowie die Einrichtung des Beirats für Wirtschaftsförderung konnten wir den direkten Dialog intensivieren und Unternehmerinnen und Unternehmer gezielt unterstützen. Zudem wurden mit der Bearbeitung des Wirtschaftsflächenkonzepts und der Erarbeitung des Citymanagementkonzepts wichtige strategische Grundlagen für die Zukunft gelegt.

Für 2026 liegt der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der Wirtschaftsförderung. Mit der

Umfrage „Wirtschaftsbarometer Speyer 2026“, die im neuen Jahr 2026 gestartet wurde, möchten wir die Bedürfnisse unserer Unternehmen noch besser verstehen und unsere Angebote passgenau weiterentwickeln. Dabei setzen wir auf fünf strategische Schwerpunkte:

- ♦ **Bestandspflege:** Unterstützung bei Bauvorhaben, Fördermaßnahmen oder der Suche nach Arbeits- und Fachkräften.
- ♦ **Standortmarketing:** Speyer als attraktiven Wirtschaftsstandort positionieren, Sichtbarkeit erhöhen und Investoren gewinnen.
- ♦ **Citymanagement:** Aktionen und Veranstaltungen für eine lebendige Innenstadt mit hoher Aufenthaltsqualität.
- ♦ **Leerstands- und Ansiedlungsmanagement:** Leerstände aktiv managen und optimale Rahmenbedingungen für Neuansiedlungen schaffen.
- ♦ **Gründer*innen und Start-ups:** Innovation und unternehmerischen Mut am Standort fördern.

Der enge Austausch mit Ihnen bleibt zentral. Nur gemeinsam können wir die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Speyer erfolgreich gestalten.

Ihr,

Mario Daum

Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung,
Stadtmarketing, Veranstaltungen

SPEYER AUF WACHSTUMSKURS: KENNZAHLEN ZUR WIRTSCHAFT

Speyer zeigt sich trotz demografischer Herausforderungen als wirtschaftlich sehr leistungsfähiger und zukunftsfester Standort. Die Bevölkerungszahl ist in den vergangenen zehn Jahren leicht rückläufig, langfristig wird jedoch wieder ein moderates Wachstum erwartet. Als Bildungsstadt mit rund 9.700 Schüler*innen verfügt Speyer über eine wichtige Grundlage für Fachkräftesicherung und wirtschaftliche Entwicklung.

Die ökonomischen Kennzahlen unterstreichen die hohe Wirtschaftskraft der Stadt eindrucksvoll. Über 2.270 Unternehmen sorgen für eine stabile Beschäftigungslage mit mehr als 32.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Seit 2015 ist diese Zahl deutlich gestiegen, was die Attraktivität Speyers als Arbeits- und Unternehmensstandort belegt. Sowohl die Kaufkraft pro Kopf als auch das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner*in liegen

auf einem sehr hohen Niveau und damit deutlich über vergleichbaren Wirtschaftsstandorten, was die starke Wertschöpfung in Speyer unterstreicht. Das hohe Gewerbesteueraufkommen sowie die Spitzenplatzierungen in überregionalen Rankings – unter anderem bei der IHK-Standortumfrage und im IW-Regionalranking – verdeutlichen die Wettbewerbsfähigkeit Speyers im landesweiten Vergleich der kreisfreien Städte.

Insgesamt zeigt sich: Speyer verbindet eine stabile demografische Basis mit einer überdurchschnittlichen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Die positive Entwicklung der Beschäftigung, die hohe Produktivität und die starke Position im Standortvergleich machen deutlich, dass Speyer auch unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen ein robuster und attraktiver Wirtschaftsstandort ist.

Daten zur Demografie & Wirtschaftskraft

Bevölkerung: 49.564 (2024)

Bevölkerungswachstum 2014 bis 2024: -0,6 %

Bevölkerungsprognose 2020 bis 2040: +1,4 %

Bildungsstadt Speyer: 9.716 Schüler*innen (2025)

Unternehmen: 2.273 (2023)

Aktive Gewerbe: 4.778 (2025)

Kaufkraft pro Kopf: 32.821 Euro (2025)

Bruttoinlandsprodukt: 3,264 Mio. Euro (2023)

BIP / Einwohner*in: 63.646 Euro (2023)

Bruttowertschöpfung: 2,980 Mrd. Euro (2023)

Gewerbesteueraufkommen: 66 Mio. Euro (2024)

IHK-Standortumfrage: Platz 1 (2023)

IW-Regionalranking: Platz 2 (2025) unter den kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz

SPEYER AUF WACHSTUMSKURS: KENNZAHLEN ZUM ARBEITSMARKT

ARBEITSMARKT SPEYER: WACHSTUM, WANDEL, PERSPEKTIVEN

Der Arbeitsmarkt in Speyer zeigt sich trotz Herausforderungen in Deutschland sehr robust: Die Zahl der Erwerbstätigen lag 2024 bei insgesamt rund 41.500 Personen. Zum 30. Juni 2025 waren rund 32.100 sozialversicherungspflichtig beschäftigt – ein Plus von knapp 15 Prozent gegenüber 2015. Damit ist der lokale Arbeitsmarkt in den vergangenen zehn Jahren um mehr als 4.100 Arbeitsplätze gewachsen.

BESCHÄFTIGUNGSWACHSTUM GETRAGEN DURCH FRAUEN

Besonders dynamisch entwickelte sich die Frauenbeschäftigung: Mit einem Zuwachs von 20 Prozent – mehr als doppelt so stark wie bei Männern – stellen Frauen heute mit einem Anteil von 53 Prozent die Mehrheit. Der Landesschnitt liegt bei 47 Prozent. Dies unterstreicht die Bedeutung von Branchen wie Gesundheitswesen, öffentlicher Verwaltung und Dienstleistungen für den Speyerer Arbeitsmarkt.

INTERNATIONALE FACHKRÄFTE UNVERZICHTBAR

Die Zahl ausländischer Beschäftigter hat sich binnen zehn Jahren verdoppelt – von rund 3.000 auf über 6.000. Ihr Anteil stieg von 11 auf 19 Prozent und liegt damit deutlich über dem Landesdurchschnitt (16 Prozent). Als wichtiger Faktor der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit Speyers haben internationale Arbeitskräfte maßgeblich zum Beschäftigungswachstum beigetragen.

QUALIFIZIERUNG NIMMT ZU

Der Strukturwandel hin zu wissensintensiven Tätigkeiten zeigt sich im steigenden Qualifikationsniveau: Die Zahl der Beschäftigten mit akademischem Abschluss wuchs um 60 Prozent – von 3.300 auf über 5.200. Die Akademiker*innenquote liegt mit 16,4 Prozent über dem Landesdurchschnitt. Auch die Ausbildungszahlen entwickelten sich positiv: Mit rund 1.620 Auszubildenden verzeichnet Speyer einen Zuwachs von 15 Prozent gegenüber 2015 – ein ermutigendes Signal für die Fachkräftesicherung.

Daten zum Arbeitsmarkt

Erwerbstätige: 41.500 (2024)

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:
32.048 (2025)

Entwicklung sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte seit 2015: +14,8 %

Auszubildende: 1.621 (2025)

Medianentgelt: 4.097 Euro (2024)

Gemeldete Arbeitsstellen: 629 (2025)

WIRTSCHAFTSKRAFT UND KOMMUNALE FINANZEN

Die positive Arbeitsmarktentwicklung schlägt sich unmittelbar in der Wirtschaftskraft der Stadt nieder: Mit einer Kaufkraft von rund 1,64 Milliarden Euro und einem Kaufkraftindex von 107,4 liegt Speyer deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Mehr Beschäftigte bedeuten höhere Einkommen – und damit steigende Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, einer der wichtigsten kommunalen Einnahmequellen. Auch die Gewerbesteuererinnahmen profitieren von einer wachsenden und diversifizierten Unternehmenslandschaft. Ein stabiler Arbeitsmarkt ist somit das finanzielle Fundament für kommunale Handlungsfähigkeit – von der Kinderbetreuung über die Infrastruktur bis zur Stadtentwicklung.

BEDEUTUNG FÜR EINE LEBENDIGE SPEYERER STADTGESELLSCHAFT

Erwerbsarbeit ist mehr als Einkommen: Sie schafft Teilhabe, Struktur und soziale Integration. Gerade die wachsende Erwerbsbeteiligung von Frauen stärkt die wirtschaftliche Eigenständigkeit und eröffnet Familien neue Gestaltungsspielräume. Die erfolgreiche Integration internationaler Arbeitskräfte zeigt, dass Speyer als weltoffener Wirtschaftsstandort wahrgenommen wird – und dass Zuwanderung einen konkreten Beitrag zur Sicherung von Wohlstand und öffentlicher Daseinsvorsorge leistet. Ein Arbeitsmarkt, der Menschen unterschiedlicher Herkunft, Qualifikation und Lebenssituation Chancen bietet, ist zugleich Kitt für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

AUSBLICK

Trotz der positiven Entwicklung bleibt die demografische Herausforderung bestehen: Ein Viertel der Beschäftigten ist 55 Jahre oder älter. In den kommenden zehn Jahren werden rund 8.000 Personen in den Ruhestand eintreten. Die Sicherung von Fachkräften – durch Ausbildung, Zuwande-

rung und Qualifizierung – bleibt daher zentrale Aufgabe für Wirtschaft, Stadtgesellschaft und Wirtschaftsförderung.

Dabei gewinnt die aktive Fachkräfteakquise zunehmend an Bedeutung: Der Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte verschärft sich – zwischen Branchen, zwischen Regionen, aber auch international. Speyer muss sich als attraktiver Arbeits- und Lebensort positionieren, um im Standortwettbewerb zu bestehen. Dazu gehören neben guten Arbeitsbedingungen auch weiche Standortfaktoren wie Wohnraum, Kinderbetreuung, Mobilität und Lebensqualität. Die gezielte Ansprache von Fachkräften im In- und Ausland, die Unterstützung von Unternehmen bei der Personalgewinnung sowie die Willkommenskultur für Neubürger*innen werden zu entscheidenden Erfolgsfaktoren für die wirtschaftliche Zukunft der Stadt.



SPEYER ALS REGIONALER HANDELSMAGNET

ERFOLGSFAKTOREN BRINGEN KAUFKRAFT IN DIE DOMSTADT

Der Einzelhandelsstandort Speyer behauptet sich mit überregionaler Strahlkraft. Die aktuellen Handelskennzahlen der IHK Pfalz für 2025 belegen: Mit einer Zentralitätskennziffer von 138,5 zieht Speyer deutlich mehr Kaufkraft an, als die eigene Bevölkerung zur Verfügung stellt. Die Kaufkraftbindungsquote von 121 Prozent zeigt, dass nicht nur die lokale Kaufkraft in der Stadt bleibt, sondern zusätzlich Kaufkraft von außen zufließt.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft liegt bei rund 409 Millionen Euro, der tatsächliche Einzelhandelsumsatz bei 495 Millionen Euro. Pro Kopf entspricht das einem Umsatz von knapp 9.920 Euro – weit über dem Durchschnitt des IHK-Bezirks von 6.470 Euro.

STARK DANK METROPOLNÄHE

Bemerkenswert ist diese Positionierung angesichts der unmittelbaren Konkurrenz durch Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen. Während Frankenthal (Zentralität 99,7) und Ludwigshafen (99,1) Kaufkraft an die Metropolregion verlieren, gelingt es Speyer, Kund*innen aus dem Umland anzuziehen.

Damit liegt Speyer gleichauf mit Landau auf Platz vier unter den kreisfreien Städten der Pfalz – ein starkes Ergebnis für eine Stadt unter 50.000 Einwohner*innen unmittelbar in einem der größten Ballungsräume Deutschlands.

ERFOLGSFAKTOREN DER SPEYERER INNENSTADT

Die Anziehungskraft speist sich aus mehreren Quellen: Die historische Altstadt mit Dom, Maximilianstraße und den charakteristischen Seitengassen bietet ein Einkaufserlebnis, das sich von der Konkurrenz abhebt. Neben den UNESCO-Welterbestätten Kaiserdom zu Speyer und SchUM-Stätte sind unsere Großveranstaltungen wie Weihnachts- und Neujahrsmarkt sowie das Brezelfest starke Frequenzbringer. Die Verbindung aus Einzelhandel, Gastronomie und Kultur schafft einen Aufenthaltsort, nicht nur einen Einkaufsort.

AUFGABEN FÜR DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Die guten Kennzahlen sind kein Selbstläufer. Der Strukturwandel im Einzelhandel erfordert kontinuierliche Arbeit an der Standortentwicklung: Frequenzsteigerung durch Veranstaltungen und Aktionen, Vernetzung von Handel, Gastronomie und Kultur, Stärkung der Aufenthaltsqualität sowie der enge Dialog mit Händlerinnen und Händlern. Ziel bleibt, die Innenstadt als lebendigen Mittelpunkt zu erhalten – für die Stadtgesellschaft ebenso wie für Gäste aus der Region.



WIRTSCHAFTSBAROMETER SPEYER 2026: ZENTRALE ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Speyer hat zum Jahresbeginn 2026 erstmals eine breit angelegte Standortumfrage unter den Speyerer Unternehmen durchgeführt. 161 Betriebe – vom Soloselbstständigen bis zum Großunternehmen, aus 14 Branchen – haben sich beteiligt und zeichnen ein differenziertes, aber insgesamt positives Bild des Wirtschaftsstandorts Speyer.

Das Ziel war ambitioniert und zugleich praxisnah: ein aktuelles, ungeschminktes Bild der wirtschaftlichen Realität am Standort zu erhalten, die tatsächlichen Bedarfe und Sorgen der Unternehmerinnen und Unternehmer herauszufinden und daraus konkrete, evidenzbasierte Handlungsempfehlungen für Politik, Verwaltung und Wirtschaft abzuleiten.

GESCHÄFTSLAGE: SPEYER DEUTLICH ÜBER DEM BUNDESSCHNITT

Die Speyerer Unternehmen bewerten ihre eigene Geschäftslage deutlich positiver als der Bundes-

und Landestrend: 46,6 Prozent beurteilen ihre Lage als gut oder sehr gut – gegenüber nur 25 Prozent bundesweit (DIHK) und 22 Prozent in Rheinland-Pfalz (IHK). Der Saldo aus positiven und negativen Bewertungen liegt in Speyer bei +32,9 Prozentpunkten – ein Vielfaches des Bundeswerts (+1 PP) und weit über dem Landestrend (–5 PP).

Auch die Rückschau bestätigt die Robustheit: 38,6 Prozent der Unternehmen verzeichneten in den vergangenen drei Jahren eine Verbesserung ihrer Geschäftslage, 27,8 Prozent blieben stabil. Die Kapazitätsauslastung ist überwiegend positiv: 77,4 Prozent der Betriebe arbeiten bei mindestens 70 Prozent Kapazität, 19,9 Prozent melden Vollausslastung. Die diversifizierte Branchenstruktur, die Einbettung in die Metropolregion Rhein-Neckar und die starke Tourismusnachfrage tragen zu dieser relativen Stärke bei.

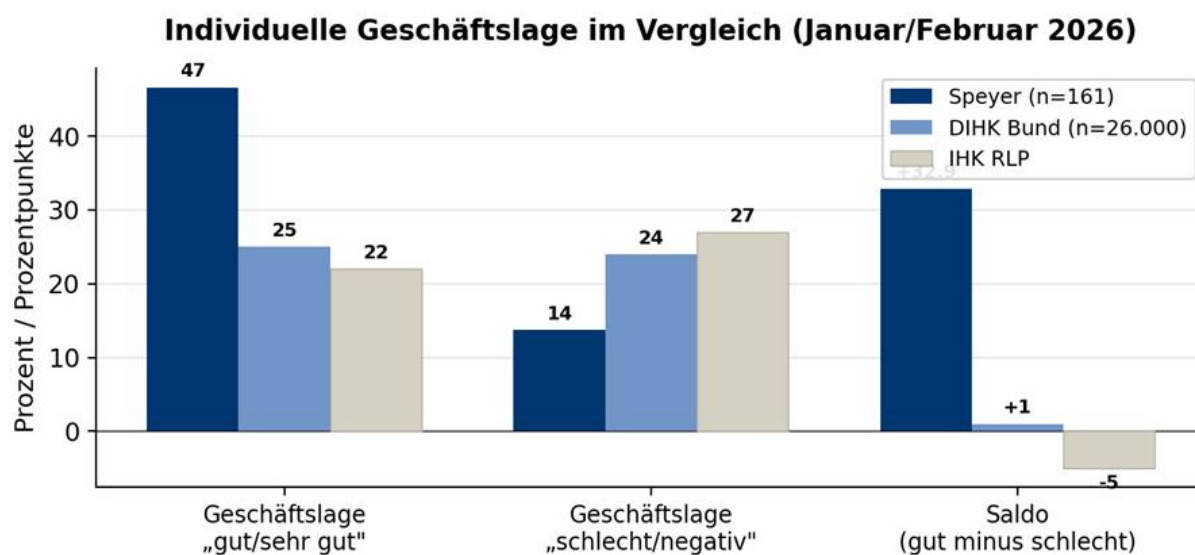


Abbildung 1: Individuelle Geschäftslage im Vergleich (Quellen: DIHK 2026, IHK RLP 2026)

INVESTITIONSBEREITSCHAFT: KLARES BEKENNTNIS ZUM STANDORT

79,6 Prozent der Unternehmen haben in den vergangenen drei Jahren am Standort Speyer investiert – trotz Pandemie-Nachwirkungen, Energiepreisschocks und geopolitischer Unsicherheit. Besonders bemerkenswert ist die Höhe: 27,7 Prozent investierten mehr als 250.000 Euro, weitere 27 Prozent zwischen 50.000 und 250.000 Euro. Diese Zahlen belegen, dass die Speyerer Wirtschaft nicht nur auf dem Papier zum Standort steht, sondern dies mit konkretem finanziellem Engagement untermauert.

56,9 Prozent planen weitere Investitionen für die nächsten zwei Jahre, davon 20,4 Prozent mit Volumina über 250.000 Euro. Zum Vergleich: Bundesweit planen laut DIHK nur 23 Prozent der Unternehmen Investitionssteigerungen. Die Schwerpunkte liegen bei Digitalisierung und IT (63,2 Prozent), Gebäude und Immobilien (59,2 Prozent), Personalentwicklung (46,1 Prozent) sowie Energieeffizienz und Klimaschutz (31,6 Prozent) – ein Profil, das auf zukunftsorientierte Standortentwicklung hindeutet.

OPTIMISMUS

Der Blick in die Zukunft ist vorsichtig optimistisch: 39,8 Prozent der Unternehmen erwarten eine Verbesserung ihrer Geschäftslage in den nächsten zwei Jahren, 31,1 Prozent rechnen mit Stabilität. Beim Personal planen 39,5 Prozent einen Beschäftigungsaufbau, 45,6 Prozent erwarten eine stabile Belegschaft. Nur 15 Prozent rechnen mit einem Rückgang. Diese Zahlen zeigen: Die Speyerer Wirtschaft blickt trotz aller gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen mit Zuversicht nach vorne.

STANDORTZUFRIEDENHEIT UND STANDORTTREUE

62,3 Prozent der Unternehmen sind mit dem Standort Speyer zufrieden oder sehr zufrieden. Noch deutlicher fällt die Standorttreue aus: 90,8 Prozent der Betriebe planen, am Standort zu bleiben – 48,5 Prozent ohne Veränderungen, 10,8 Prozent mit Erweiterungsplänen. Die Speyerer Unternehmen stimmen mit ihren Investitions- und Personalentscheidungen für den Standort ab.

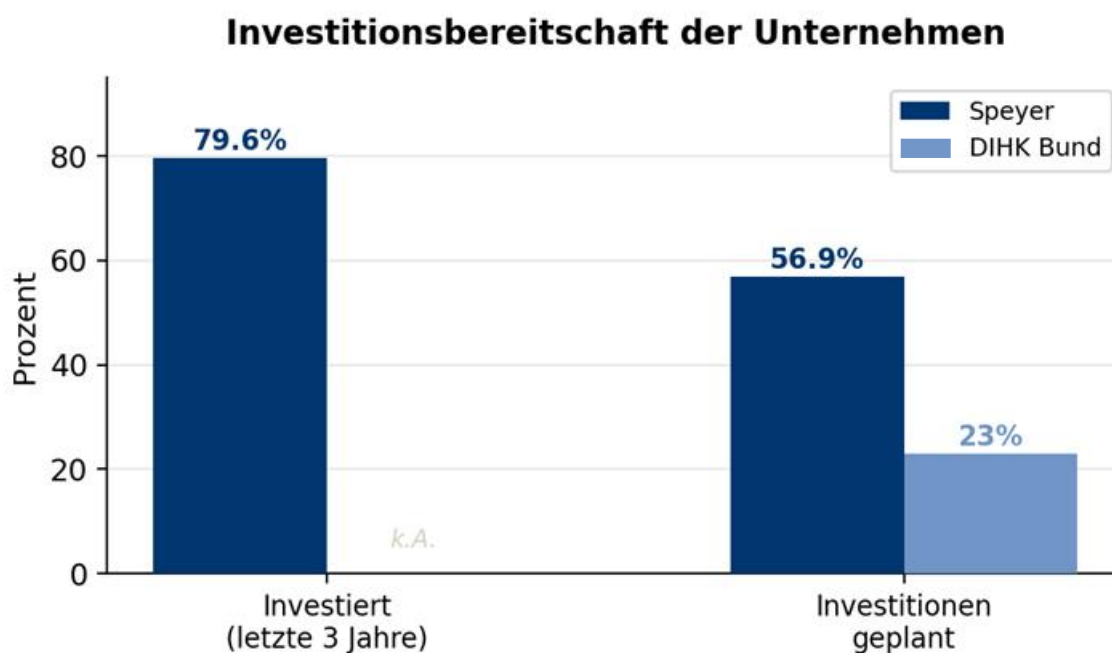


Abbildung 2: Investitionsbereitschaft Speyer vs. Bund (Quelle: DIHK 2026)

Die Weiterempfehlungsbereitschaft bestätigt dieses Bild: 27 Prozent würden Speyer uneingeschränkt als Wirtschaftsstandort empfehlen, weitere 59,8 Prozent unter bestimmten Bedingungen. Diese bedingte Empfehlungsbereitschaft ist zugleich ein Hebel: Die genannten Bedingungen – schnellere Verwaltungsprozesse, bessere Erreichbarkeit, mehr Gewerbeflächen – sind kommunal beeinflussbar. Werden sie adressiert, kann aus bedingter Empfehlung volle Überzeugung werden.

ZUKUNFTSERWARTUNGEN: VORSICHTIGER OPTIMISMUS

Der Blick in die Zukunft ist vorsichtig optimistisch: 39,8 Prozent der Unternehmen erwarten eine Verbesserung ihrer Geschäftslage in den nächsten zwei Jahren, 31,1 Prozent rechnen mit Stabilität. Beim Personal planen 39,5 Prozent einen Beschäftigungsaufbau, 45,6 Prozent erwarten eine stabile Belegschaft. Insgesamt rechnen damit über 85 % der Betriebe mit gleichbleibender oder wachsender Beschäftigung – ein starkes Signal für die Zukunftsfähigkeit des Standorts.

Auch die Ausbildungssituation unterstreicht den Optimismus: 42,2 Prozent der Unternehmen bilden aktuell aus. Weitere 25,5 Prozent sind grundsätzlich ausbildungsberechtigt und könnten aktiviert werden – ein erhebliches Potenzial für die Nachwuchssicherung am Standort.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG: POSITIVES FEEDBACK FÜR NEUEN KURS

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Speyer wird von den Unternehmen überwiegend positiv bewertet: 61,9 Prozent der Betriebe mit Kontakt sind zufrieden oder sehr zufrieden – das entspricht einer rechnerischen Durchschnittsnote von 2,3. Gegenüber der IHK-Standortumfrage 2022, in der die Wirtschaftsförderung pauschal die Note 3,3 erhielt, ist dies eine deutliche Verbesserung, die den seit Februar 2024 eingeschlagenen Kurs der personellen und inhaltlichen Neuaufstellung bestätigt.

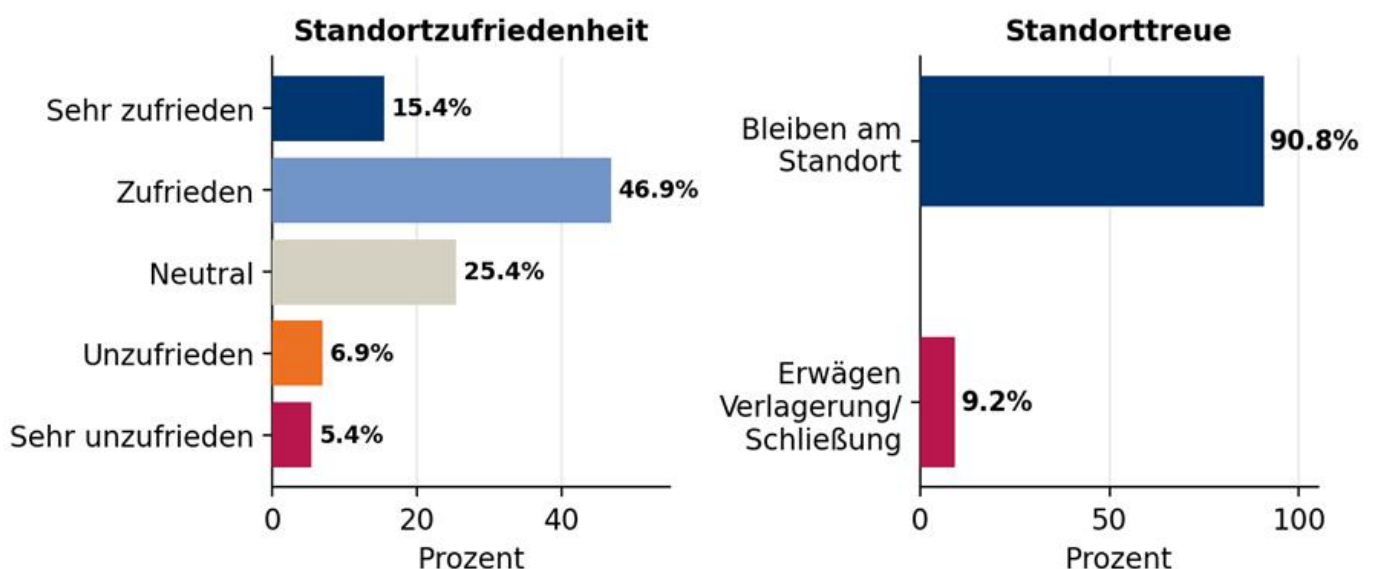


Abbildung 3: Standortzufriedenheit und Standorttreue (n=130)

Ein zentrales Ziel der Stadtverwaltung ist es dabei auch, Verwaltungsabläufe weiter zu optimieren und Bearbeitungszeiten spürbar zu verkürzen, um Unternehmen noch effizienter zu unterstützen. 64,9 Prozent der Unternehmen hatten in den letzten zwei Jahren Kontakt zur Wirtschaftsförderung – über persönliche Gespräche, Telefonate, Veranstaltungen und Unternehmensbesuche.

Die gewünschten Formate sind klar: Stammtische und Netzwerktreffen (48,6 Prozent), individuelle Beratungsgespräche (41 Prozent) und Fachvorträge (39,6 Prozent). Die Wirtschaftsförderung wird diese Formate konsequent ausbauen und ihre Reichweite gezielt erhöhen – denn 35 Prozent der Unternehmen hatten bislang noch keinen Kontakt.

Auch die IHK-Standortumfrage 2022 bestätigt Speyers Qualitäten: Mit einer Gesamtnote von 2,6 gehörte Speyer zu den bestbewerteten Standorten der Pfalz. Besondere Stärken zeigten sich bei den weichen Standortfaktoren: Attraktivität der Innenstadt (pfälzischer Bestwert 2,5), Image und Flair (2,7), Schulangebot (2,3) und Gesundheitsversorgung (2,5). Die erneute IHK-Standortumfrage im Herbst 2026 wird zeigen, ob sich die positiven Impulse der Neuaufstellung fortsetzen.

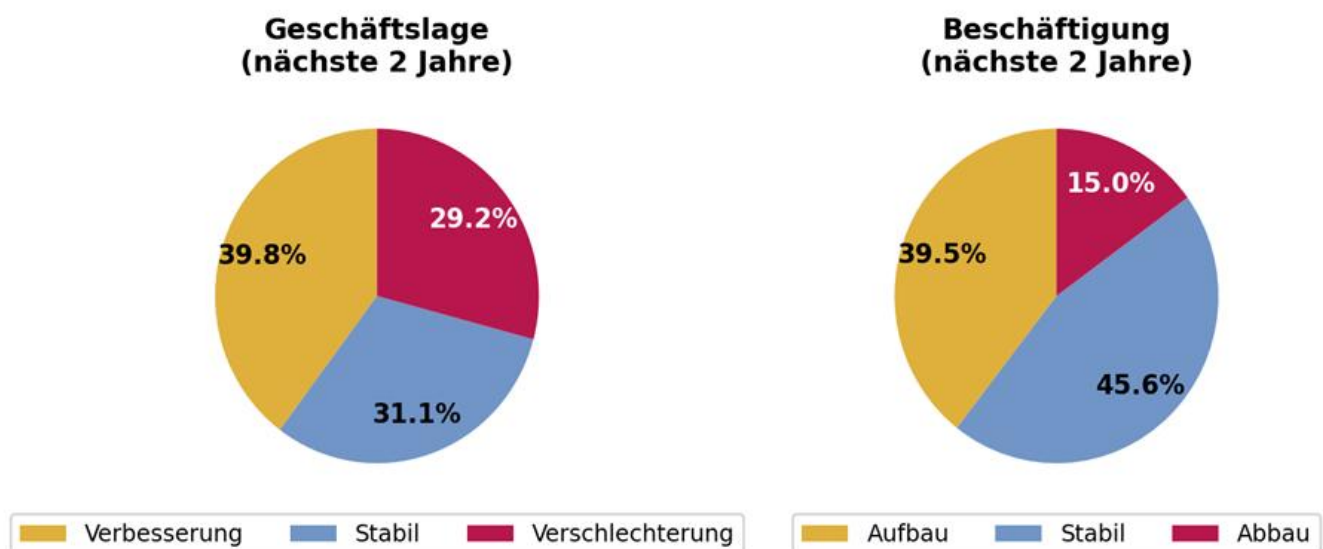


Abbildung 4: Zukunftserwartungen - Geschäftslage und Beschäftigung (n=161 bzw. n=147)



© Flight Photo Europe GmbH

DIREKT VOR ORT – FIRMENBESUCHE IN SPEYER

Der regelmäßige Austausch mit Unternehmen vor Ort ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit der Wirtschaftsförderung Speyer. Firmenbesuche bieten die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven aus erster Hand kennenzulernen. Gleichzeitig stärken sie den persönlichen Dialog, fördern Netzwerke und schaffen die Grundlage, um die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen am Standort Speyer bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

BESUCH IM THEATERHAUS SPEYER – KINO, KULTUR UND LEIDENSCHAFT

Am 13. März 2025 besuchte die Wirtschaftsförderung der Stadt Speyer gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler das Theaterhaus Speyer – ein Eckpfeiler der Speyerer Kinokultur seit 35 Jahren. Das familiengeführte Kino wird von Ingrid Immel und Sascha Pletsch mit viel Herzblut betrieben und bietet ein abwechslungsreiches Arthouse-Programm, das durch künstlerische Qualität und gesellschaftlich relevante Themen begeistert. Das Theaterhaus ist zudem ein wichtiger Arbeitgeber für rund 40 Mitarbeiter*innen, darunter viele Schüler*innen und Studierende, die hier in einer wertschätzenden Arbeitsatmosphäre tätig sind.

DIE BROTPURISTEN IN SPEYER – TRADITION TRIFFT INNOVATION

Die Wirtschaftsförderung Speyer besuchte die Brotpuristen: ein Unternehmen, das seit fast zehn Jahren Handwerkstradition mit modernen Ideen kombiniert. Ihr Brot wird ohne Zusatzstoffe und mit viel Geduld für die Teigreife handwerklich hergestellt – für unverfälschten Geschmack. Zudem überzeugt das Unternehmen mit flexiblen

Arbeitszeiten im Einklang mit dem Biorhythmus und einer respektvollen Unternehmenskultur. Diese Kombination aus Qualität, Innovation und Mitarbeitendenorientierung macht die Brotpuristen zu einem erfolgreichen Beispiel für die wirtschaftliche Vielfalt in Speyer. Das Unternehmen zeigt, dass Tradition und moderne Arbeitsansätze harmonisch miteinander vereinbar sind.



Die Brotpuristen. © Stadt Speyer.

BESUCH IM SCHUHHAUS LINN

Am 28. März 2025 wurde auch das Schuhhaus Linn besucht: ein traditionsreiches Familienunternehmen, das 1937 gegründet wurde und heute in der dritten Generation von Andreas Linn geführt wird. Das Unternehmen verbindet persönliche Beratung mit einem hochwertigen Sortiment und nutzt moderne digitale Vertriebskanäle, um über die Stadtgrenzen hinaus Kund*innen zu erreichen. Besonders hervorzuheben ist das Engagement für Nachhaltigkeit: Veganes Leder, Bio-Baumwolle und Bambus-Innenfutter machen das Schuhhaus zu einem umweltbewussten Einkaufsziel.

ÜBER 70 JAHRE DEUTSCH REISEN

Deutsch Reisen, ein Speyerer Familienunternehmen mit über 70 Jahren Geschichte, hat sich seit seiner Gründung 1952 kontinuierlich weiterentwickelt. Mit 45 Mitarbeitenden und 22 Fahrzeugen ist es ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. 2015 trat Christian Deutsch in die dritte Generation ein und 2023 erfolgte die Umwandlung zur GmbH & Co. KG. Neben dem klassischen Reisegeschäft setzt das Unternehmen auf Schüler*innenverkehr und betreibt erfolgreich ein Reisebüro. Besonders bemerkenswert ist der Oldtimerbus „Lizzi“, der für die Liebe zum Detail und die Unternehmensphilosophie steht.

ANGIO UNTERNEHMENSGRUPPE – MEDIZIN-TECHNISCHE INNOVATION AUS SPEYER

Die Angio Unternehmensgruppe in Speyer steht für die erfolgreiche Verbindung von regionaler Verbundenheit und internationaler Innovationskraft. Seit der Gründung 1999 durch Geschäftsführer Hanns-Joachim Rieck hat sich die Angiopros GmbH zu einem führenden Spezialisten im Bereich der kardiovaskulären Medizin entwickelt. Heute vertreibt das Unternehmen exklusive medizinische Produkte und Technologien in Bereichen wie Kardiologie, Gefäßchirurgie und Radiologie, weit über die Region hinaus.

Mit einem klaren Fokus auf Fachberatung, Serviceleistungen und effizienten Vertrieb zählt Angiopros zu den agilen Akteur*innen der Medizintechnikbranche. Trotz internationaler Ausrichtung bleibt das Unternehmen fest in Speyer verwurzelt.

Die AngioConsult GmbH berät den klinischen Sektor und vereint Fachwissen in Forschung, Management, Vertrieb und Training, um Innovationen im Gesundheitswesen zum Patienten zu bringen. Mit mehr als 80 Projekten weltweit ist das Unternehmen an drei Standorten aktiv und trägt

maßgeblich zur Weiterentwicklung der Medizintechnik bei.



Angiopros Vertriebs- und Service GmbH. © Stadt Speyer.

10K BERATUNG: PROFESSIONELLE BEGLEITUNG VON VERÄNDERUNGSPROZESSEN

10k Beratung hat sich auf die Unterstützung von Unternehmen und Mitarbeitenden bei beruflichen Transformationsprozessen spezialisiert. Dabei geht es um Themen wie Umstrukturierungen, Standortverlagerungen oder Führungskräfteentwicklung. Mit über 200 Kooperationspartner*innen im Bereich Karriere- und Qualifizierungsberatung und einer beeindruckenden Vermittlungsquote von über 90 Prozent zählt das Unternehmen zu den Marktführern, besonders im Automotive-Sektor.

Der Name „10k“ steht symbolisch für die rund 10.000 Arbeitstage, die ein Mensch im Laufe seines Lebens verbringt – ein Zeitraum, den das Unternehmen aktiv gestalten möchte. Im Fokus steht der Mensch und seine berufliche Entwicklung. Der nachhaltige, dialogorientierte Beratungsansatz von 10k zielt darauf ab, Veränderungen gemeinsam mit den Beteiligten zu gestalten und tragfähige Lösungen zu entwickeln, die langfristig erfolg-

reich sind. Mit 30 festangestellten Mitarbeitenden bietet 10k Beratung maßgeschneiderte Lösungen für Unternehmen, die mit den Herausforderungen der Arbeitswelt von morgen erfolgreich umgehen wollen.



10k Beratung GmbH. © Stadt Speyer.

AUTOTEILE KRAMMER – GELEBTER MITTELSTAND MIT TRADITION UND ZUKUNFT

Im Rahmen der Unternehmensbesuche der Stadt Speyer war Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler gemeinsam mit Mario Daum 2025 zu Gast bei Autoteile Krammer. Autoteile Krammer blickt auf eine über 60-jährige Geschichte zurück und steht für Qualität, Verlässlichkeit und Leidenschaft rund ums Auto. Mit sieben Standorten und über 12 Millionen Ersatzteilen im Sortiment zählt das Unternehmen zu den bedeutenden Akteur*innen der regionalen Wirtschaft.

Der Besuch begann mit einem Rundgang durch die Speyerer Firmenzentrale, gefolgt von einem offenen Austausch mit der Geschäftsleitung, Laura und Christoph Krammer. Schwerpunkte waren aktuelle wirtschaftliche Herausforderungen, Entwicklungsperspektiven des Mittelstands und die Bedeutung regionaler Unternehmensstrukturen.

Die Wirtschaftsförderung Speyer schätzt das Un-

ternehmen als traditionsreichen, zukunftsorientierten Betrieb, der durch Innovation und lokale Verwurzelung einen wichtigen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg der Stadt leistet.

AUSZUG WEITERER FIRMENBESUCHE IN 2025:

- ◆ Black Stork Braumanufaktur
- ◆ Buchhandlung Fröhlich
- ◆ EDEKA Stiegler
- ◆ Eis am Rhein
- ◆ Erwin Steigleiter GmbH
- ◆ ESA GmbH
- ◆ Fohmann & Sachon GmbH & Co. KG
- ◆ GUDRUN GRENZ Mode
- ◆ Haltermann Carless Deutschland GmbH
- ◆ Hausbrauerei Domhof
- ◆ Item Media GmbH
- ◆ KEIL KONZEPTE
- ◆ LIGA Bank eG
- ◆ Luitpold Schott Armaturenfabrik GmbH
- ◆ Neubeck Automobile GmbH
- ◆ Pfitzenmeier Premium Resort Speyer
- ◆ PFW Aerospace GmbH
- ◆ Postgalerie
- ◆ Prime Events UG
- ◆ Schiffswerft Braun
- ◆ Schmuckstück Speyer
- ◆ Sektkellerei Am Turm Deidesheim-Speyer GmbH
- ◆ Serpa Markt
- ◆ Singulär Speyer – Ulrich Schneider
- ◆ Stahlbau Merckel GmbH
- ◆ Süß Rasenmäher Center GmbH
- ◆ TE Connectivity
- ◆ VELOLOID
- ◆ Woolworth GmbH
- ◆ Z.I.C.A. GmbH



studio visuell photography (Nico Rademacher)

TRADITION, DIE TRÄGT: UNTERNEHMENSJUBILÄEN IN SPEYER

Langjährig gewachsene Betriebe prägen den Wirtschaftsstandort Speyer in besonderer Weise. Sie stehen für Kontinuität, handwerkliche Qualität und eine enge Verbundenheit mit der Stadt. Firmenjubiläen sind daher nicht nur persönliche Meilensteine, sondern auch Ausdruck einer stabilen und vielfältigen Wirtschaftsstruktur.

100 JAHRE ZIMMEREI SCHENK – HANDWERK IN Vierter GENERATION

Die Zimmerei Schenk blickte im Jahr 2025 auf ein 100-jähriges Bestehen zurück. Seit der Gründung im Jahr 1925 ist der Handwerksbetrieb fest in Speyer verwurzelt und prägt das Stadtbild bis heute. Geführt wird das Unternehmen mittlerweile in vierter Generation durch Uwe und André Schenk.

Das Unternehmen steht seit einem Jahrhundert für handwerkliche Qualität, Verlässlichkeit, fundiertes Fachwissen, langjährige Erfahrung und die die Verbindung von traditionellem Handwerk mit modernen Anforderungen. Das Leistungsspektrum reicht von Arbeiten im Denkmalschutz über

Neubauten bis hin zu Sanierungsprojekten. Damit ist die Zimmerei Schenk ein Beispiel für gelebte Handwerkstradition, die sich kontinuierlich weiterentwickelt und erfolgreich an neue Rahmenbedingungen anpasst.

65 JAHRE SCHILDER FLEISCHMANN – BESTÄNDIGKEIT UND INDIVIDUALITÄT

Seit 65 Jahren gehört Schilder Fleischmann zur Speyerer Gewerbeflandschaft. Der Betrieb, der heute in der Anton-Dengler-Straße ansässig ist, steht für individuelle Lösungen, handwerkliche Präzision und persönliche Kund*innenorientierung.

Das Angebot umfasst u. a. Schilder aller Art, Stempel, Aufkleber sowie Folienbeschriftungen. Darüber hinaus werden handgefertigte Produkte mit lokalem Bezug angeboten, wie zum Beispiel Dom- und Altpörtel-Sticker.

Schilder Fleischmann ist damit ein Beispiel für ein inhabergeführtes Unternehmen, das über Jahrzehnte hinweg Beständigkeit, Individualität und Nähe zur Stadtgesellschaft vereint.



Schenk GmbH. © Stadt Speyer.

BAUZENTRUM SCHULTZ SPEYER – 60 JAHRE ERFOLG UND INNOVATION

Zu Beginn des Jahres 2025 besuchte die Wirtschaftsförderung Speyer das Bauzentrum Schultz Speyer, das in diesem Jahr auf 60 Jahre Erfolg zurückblickt. Im Gespräch mit Geschäftsführer Christian Schultz gab es spannende Einblicke in die Entwicklung des Unternehmens, das sich vom

klassischen Baustoffhandel zu einem modernen Bauzentrum entwickelt hat.

Durch kontinuierliche Anpassungen bleibt das Bauzentrum Schultz ein starker Partner für Fachleute und Endverbraucher*innen. Im vergangenen Jahr wurde die Ausstellungswelt sowie der Fachmarkt in Speyer umgebaut und erweitert, um den Anforderungen der Baubranche gerecht zu werden und das Unternehmen innovativ weiterzuentwickeln.



Schultz Bauzentrum GmbH & Co. KG. © Stadt Speyer.

VETEC VENTILTECHNIK GMBH – 40 JAHRE INGENIEURSKUNST AUS SPEYER

Zum 40-jährigen Jubiläum besuchten Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler und Wirtschaftsförderer Mario Daum die VETEC Ventiltechnik GmbH, die seit 1988 zur SAMSON Gruppe gehört. Gegründet 1900 als Gebr. CANALI, ist VETEC heute ein führender Hersteller von Drehkegelventilen und pneumatischen Antrieben, die weltweit in der Öl- und Gasindustrie sowie der Petrochemie und Lebensmittelindustrie eingesetzt werden.

Mit einer Produktionsfläche von 27.100 Quadratmetern zählt VETEC zu den größeren Industrieunternehmen in Speyer. Geschäftsführer Ahmad Razak und Vorstandsvorsitzender der SAMSON AG, Dr. Andreas Widl, betonten die internationale Bedeutung des Unternehmens. Bei der Werksbesichtigung und im Gespräch wurden Themen wie

Investitionen, Fachkräftesicherung und die Vernetzung von Wirtschaft und Politik thematisiert.

Der Besuch zeigte, wie VETEC Tradition und internationale Märkte verbindet und gleichzeitig eine wichtige Rolle als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb in Speyer spielt.

MERZ ELEKTROTECHNIK – 35 JAHRE MASSGESCHNEIDERTE ELEKTROINSTALLATION

Die Wirtschaftsförderung Speyer besuchte auch Merz Elektrotechnik, einen Familienbetrieb, der seit 1990 maßgeschneiderte Lösungen im Bereich Elektroinstallation bietet – von Privatkunden über Gewerbe- bis hin zu Industriekunden. Mit 50 Mitarbeitenden und zehn Auszubildenden hat sich das Unternehmen in 35 Jahren vom Ein-Mann-Betrieb zum mittelständischen Unternehmen entwickelt. Die Geschäftsführer Johannes, Viktor und Pascal Merz berichteten von der Anfangszeit des Unternehmens bis hin zum Umzug im Jahr 2021 an den neuen Standort in der Nachtweide 4.

30 JAHRE DHL PAKETZENTRUM SPEYER – LOGISTIK MIT INTERNATIONALER BEDEUTUNG

Seit 1995 ist das DHL Paketzentrum Speyer ein zentraler Bestandteil der regionalen und internationalen Logistikinfrastruktur. Der Standort fungiert als wichtige Drehscheibe für drei Bundesländer und bedient darüber hinaus auch internationale Verbindungen, unter anderem in die Schweiz, nach Frankreich und England.

Das Paketzentrum versorgt drei Bundesländer mit rund drei Millionen Einwohner*innen auf einer Fläche von etwa 6.500 Quadratkilometern. Darüber hinaus werden auch internationale Relationen bedient, darunter die Schweiz, Frankreich und England – ergänzt durch eine integrierte Zollstation und Feldpostabwicklung.

Die Dimensionen des Standorts verdeutlichen seine Bedeutung:

- ◆ rund 1,5 Milliarden bearbeitete Pakete seit Produktionsbeginn
- ◆ eine hochmoderne Sortieranlage mit 9,5 Kilometern Förderstrecke
- ◆ 720 Transportbänder und 1.245 Motoren
- ◆ eine Sortierleistung von bis zu 45.000 Paketen pro Stunde

Angeboten werden tarifgebundene Arbeitsplätze mit einem durchschnittlichen Stundenlohn von rund 19 Euro.

Auch im Bereich Nachhaltigkeit setzt DHL klare Akzente. Bereits heute sind Photovoltaikanlagen und ein Blockheizkraftwerk in Betrieb, der Aufbau einer E-LKW-Ladeinfrastruktur ist bis 2026 vorgesehen. Konzernweit verfolgt DHL das Ziel, bis 2050 emissionsfrei zu arbeiten.



DHL Speyer. © Stadt Speyer.

30 JAHRE ARS LUDI – SPIELZEUGFACHGESCHÄFT MIT HERZ UND GESCHICHTE

Seit 30 Jahren bereichert Ars Ludi die Speyerer Innenstadt mit einem besonderen Angebot an hochwertigen Spielwaren. Aus einer handwerklichen Idee entstanden, hat sich das Fachgeschäft über drei Jahrzehnte hinweg zu einer festen Größe im Einzelhandel entwickelt.

Heute bietet Ars Ludi in der Gilgenstraße eine

sorgfältig ausgewählte Mischung aus Holzspielzeug, Plüschtieren, Bastel- und Werksets sowie Spielwaren für drinnen und draußen. Ergänzt wird das Sortiment durch einen ausgeprägten Servicegedanken, der von individuellen Bestellungen bis hin zu stadtnahen Lieferangeboten reicht.



Ars Ludi. © Stadt Speyer.

25 JAHRE SUN CONCEPT – KREATIVAGENTUR IM DIGITALEN WANDEL

Die Werbeagentur sun concept feiert 2025 ihr 25-jähriges Bestehen. Seit der Gründung im Jahr 2000 hat sich das Unternehmen als zuverlässiger Partner für mittelständische Unternehmen etabliert und ist seit 2023 im Industriehof in Speyer ansässig.

Der Schwerpunkt liegt auf digitalen Marketinglösungen wie verkaufsoptimierten Websites, Performance Marketing und Social Recruiting, ergänzt durch klassische und digitale Werbeformate. Mit langjähriger Erfahrung, Innovationsbereitschaft und klarem Fokus auf Digitalisierung und Künstliche Intelligenz steht sun concept für erfolgreichen Wandel und nachhaltige Unternehmensentwicklung am Standort Speyer.

24 JAHRE MEDITERRANEO – MEDITERRANE GENUSSKULTUR IN SPEYER

Seit 24 Jahren ist das Mediterraneo in der Wormser Straße ein fester Bestandteil der Speyerer Gastronomielandschaft. Der Betrieb verbindet mediterrane Kulinarik mit persönlicher Atmosphäre und trägt seit über zwei Jahrzehnten zur Vielfalt der Innenstadt bei.

Charakteristisch für das Mediterraneo sind mediterrane Feinkost, klassische italienische Spezialitäten, hausgemachtes Gelato, Antipasti sowie Pasta, ein stimmiges Ambiente mit südländischem Flair und eine familiäre Führung und konstante Qualität.

Mit seinem klaren Profil steht das Mediterraneo beispielhaft für inhabergeführte Gastronomiebetriebe, die durch Kontinuität, Authentizität und Nähe zur Kundschaft überzeugen.

20 JAHRE LEIDENSCHAFT FÜR KAFFEE – SCHRAMMS KAFFEERÖSTEREI FEIERT

Im Jahr 2025 feierte Schramms Kaffeerösterei ihr 20-jähriges Bestehen und lud am 5. Juli 2025 zu einem Tag der offenen Tür ein. Besuchende erhielten exklusive Einblicke in die Kaffeeröstung und die Unternehmensgeschichte.

2005 gründeten Kai Schramm und Silke Grun das Unternehmen und eröffneten ihr erstes Ladencafé mit Rösterei am Postplatz, Gilgenstraße 31. Im Jahr 2021 folgte die Eröffnung des Ladencafés „Schramms Alte Rösterei“ im Industriebhof. Schramms Kaffeerösterei hat sich so als feste Größe für Kaffeeliebhaber in der Region etabliert.

Das Unternehmen steht für hochwertigen, fair gehandelten und nachhaltig angebauten Kaffee sowie Espresso. Das Sortiment umfasst auch Accessoires und Süßwaren, die das Konzept abrunden. Das Jubiläum blickt nicht nur auf 20 Jahre Erfolg zurück, sondern auch auf die zukünftige

Ausrichtung des Unternehmens, das seine Prinzipien von Qualität und Nachhaltigkeit weiter verfolgt.

20 JAHRE RHEINSTRAND SPEYER – EIN ORT MIT BESONDERER STRAHLKRAFT

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2005 hat sich der Rheinstrand Speyer zu einem festen Bestandteil des städtischen Lebens entwickelt. Anlässlich seines 20-jährigen Bestehens im Jahr 2025 steht der Betrieb exemplarisch für die gelungene Verbindung von Gastronomie, Freizeit und urbaner Aufenthaltsqualität.

Direkt am Rheinufer gelegen, bietet der Rheinstrand auf großzügiger Fläche ein Ambiente, das weit über klassische Gastronomiekonzepte hinausgeht. Über die Jahre entstand ein lebendiger Treffpunkt, der Menschen unterschiedlicher Generationen zusammenbringt – sei es bei entspannten Sommerabenden, kulturellen Veranstaltungen oder größeren Events. Auch der historische Aalschokker „Paul“ ist inzwischen Teil des Gesamtkonzepts und erinnert an die maritime Tradition des Standorts.

Mit seinem kontinuierlich weiterentwickelten Angebot leistet der Rheinstrand einen wichtigen Beitrag zur Belebung des Rheinufers und zeigt, wie innovative Gastronomie zur Stadtentwicklung und zur Steigerung der Lebensqualität beitragen kann.



Rheinstrand Speyer. © Stadt Speyer.

5 JAHRE LEYSELECT – IMPULSE FÜR FACHKRÄFTE UND FÜHRUNGSKULTUR

Die LeySelect GmbH feierte 2025 ihr fünfjähriges Bestehen und hat sich in dieser Zeit als verlässlicher Partner in den Bereichen Personalberatung, Coaching und Führungskräfteentwicklung etabliert. Das Unternehmen steht beispielhaft für die Bedeutung qualifizierter Fachkräfte und gezielter Personalentwicklung für einen starken Wirtschaftsstandort.

Besondere Akzente setzt LeySelect mit innovativen Coachingformaten für Führungskräfte, die Unternehmen in Speyer und darüber hinaus bei ihrer Weiterentwicklung unterstützen. Mit rund zehn Beschäftigten, eigenen Ausbildungsplätzen sowie einem klaren Fokus auf Innovation, Agilität und Netzwerkarbeit zeigt LeySelect, wie nachhaltiges Wachstum im Dienstleistungssektor gelingen kann.



LeySelect GmbH. © Stadt Speyer.

Die aufgeführten Jubiläen verdeutlichen exemplarisch eindrucksvoll die Vielfalt und Stabilität der Speyerer Unternehmenslandschaft. Ob Handwerk, Dienstleistungen, Gastronomie, Mobilität oder Medienwirtschaft – langfristig erfolgreiche Betriebe stehen für Verlässlichkeit, Unternehmergeist und eine enge Verbundenheit mit dem Standort. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Stärke, zur Beschäftigung und zur Identität der Stadt Speyer und bilden ein solides Fundament für eine nachhaltige Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts.





INVESTITIONEN UND INNOVATIONEN – UNTERNEHMEN GESTALTEN ZUKUNFT AM STANDORT

Gezielte Investitionen und innovative Projekte stärken nachhaltig die wirtschaftliche Entwicklung Speyers. Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen stehen für Wachstum, Nachhaltigkeit und Standorttreue. Die folgenden Beispiele verdeutlichen beispielhaft, wie Investitionsbereitschaft und Innovationskraft den Wirtschaftsstandort weiter voranbringen.

THOR GMBH: 14 MILLIONEN EURO FÜR NACHHALTIGKEIT, TECHNIK UND AUSBILDUNG

Mit dem offiziellen Spatenstich im Oktober 2025, an dem auch Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt teilnahm, startete die THOR GmbH ein bedeutendes Zukunftsprojekt am Standort Speyer.. Der Neubau eines Multifunktionsgebäudes mit einem Investitionsvolumen von rund 14 Millionen Euro, vollständig aus Eigenmitteln finanziert, unterstreicht das langfristige Bekenntnis des Unternehmens zum Standort. Der Neubau setzt Schwerpunkte in den Bereichen Nachhaltigkeit, Technologie und Ausbildung. Geplant sind eine moderne Anlage zur Reinigung und Wiederaufbereitung von rund 40.000 Industriebehältern jährlich sowie eine Photovoltaik-

anlage mit 300 kWp zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes. Ergänzt wird dies durch neue Büroflächen für die Verfahrenstechnik sowie großzügige Wartungs- und Werkstattbereiche für effiziente und sichere Arbeitsabläufe. Zudem wird die Ausbildung durch ein modernes Schulungszentrum gestärkt und die Ausbildungskapazitäten über die derzeit rund 25 Auszubildenden hinaus erweitert. Mit der Fertigstellung bis Ende 2027 entstehen rund 60 zusätzliche Arbeitsplätze; der Standort Speyer wird damit als größter Produktionsstandort der THOR Gruppe, mit aktuell rund 700 Beschäftigten, weiter gefestigt.

AHORN-CAMP: NEUES LOGISTIKZENTRUM ALS IMPULS FÜR EFFIZIENZ UND NACHHALTIGKEIT

Mit der Eröffnung eines neuen Logistikzentrums investierte die Ahorn-Camp GmbH rund 750.000 Euro in die Weiterentwicklung ihres Standorts in Speyer. Das Projekt vereint moderne Logistiklösungen mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit. Das neue Logistikzentrum zeichnet sich durch optimierte logistische Abläufe und eine verbesserte Warenverfügbarkeit aus.



THOR GmbH. © Michael Varelmann.



Ahorn Camp GmbH. © Stadt Speyer.

Zudem verfügt es über eine energieautarke Stromversorgung durch Solarpaneele, was den externen Energiebezug reduziert und einen nachhaltigen Betrieb gewährleistet. Die Investition stärkt nicht nur die betrieblichen Strukturen, sondern sichert bestehende Arbeitsplätze und eröffnet neue Perspektiven für die weitere Unternehmensentwicklung. Als familiengeführter Betrieb setzt Ahorn-Camp damit ein deutliches Zeichen für verantwortungsvolles, zukunftsorientiertes Unternehmertum in Speyer.

HOTEL AM WARTTUM: KOMFORT UND AUSSATZ FÜR DEN SPEYERER TOURISMUS

Im Gespräch mit den Inhabern Michaela und Christian Heck ging es um die aktuellen Entwicklungen im Tourismus und Strategien zur Weiterentwicklung von Speyer als Reiseziel. Das familiengeführte Hotel Am Wartturm begeistert mit herzlichem Service, stilvoll eingerichteten Zimmern und komfortablen Apartments. Mit maßgeschneiderten Angeboten für Radreisende, Familien und Städteurlauber*innen spricht das 3-Sterne-Superior-Hotel unterschiedliche Zielgruppen an. Als Preisträger des HolidayCheck Award 2025 zählt es zu den besten Hotels in Rheinland-Pfalz und trägt maßgeblich zur Attraktivität des Speyerer Tourismussektors bei.



Hotel am Wartturm. © Stadt Speyer.

SAINT-GOBAIN ISOVER SETZT STARKES ZEICHEN FÜR NACHHALTIGKEIT – PHOTOVOLTAIKANLAGE OFFIZIELL EINGEWIEHT

Mit der Inbetriebnahme einer großflächigen Photovoltaikanlage zeigt die Saint-Gobain Isover G+H AG ihr Engagement für Klimaschutz und eine nachhaltige Industrie am Standort Speyer. Gemeinsam mit Ministerpräsident Alexander Schweitzer und Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler wurde die Anlage feierlich eingeweiht. Auf einer Fläche von 40.000 Quadratmetern erzeugen 20.000 PV-Module jährlich 8,36 Megawattstunden Strom und decken etwa 10 Prozent des Jahresstromverbrauchs ab. So werden jährlich rund 5.260 Tonnen CO₂ eingespart. Werkleiter Nikolaus Wesely und Technikdirektor Andreas Beck-Ulm präsentierten zudem zukünftige Projekte, darunter den Bau einer Recyclinganlage für Mineralwolle, die künftig 26.000 Tonnen Glaswolle jährlich wiederverwerten soll – ein wichtiger Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft. Mit einem Klimaschutzvertrag und einer Umstellung der Glasschmelzwanne auf grünen Strom im Rahmen eines Projekts mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (Fördervolumen: 108 Mio. Euro) setzt Saint-Gobain seine Klimaneutralitätsziele bis 2050 um. Seit 1972 produziert Isover in Speyer Glaswolle und bleibt dabei stets auf Innovation und Nachhaltigkeit fokussiert.



Saint-Gobain Isover G+H AG. © Stadt Speyer.

MANN+HUMMEL GMBH: INNOVATION UND ZUKUNFT „MADE IN SPEYER“

Die MANN+HUMMEL GmbH zählt mit mehr als 80 Standorten und rund 24.000 Mitarbeitenden weltweit zu den führenden Unternehmen im Bereich Filtration. In Speyer ist das Unternehmen seit 1952 aktiv, damals unter dem Namen Filap, und hat sich hier zu einem wichtigen Arbeitgeber mit rund 700 Beschäftigten entwickelt. Seit über 80 Jahren ist MANN+HUMMEL ein Pionier in der Filtrationstechnologie und bietet Lösungen für saubere Mobilität, Luft, Wasser sowie leistungsstarke Anwendungen in der Industrie. Die Filterlösungen des Unternehmens finden Anwendung in einer Vielzahl von Branchen: vom Automobilbereich und E-Mobilität über Wasserrecycling und Landwirtschaft bis hin zu Bauwesen und Fertigungstechnik. MANN+HUMMEL ist damit nicht nur ein bedeutender Technologieführer, sondern auch ein wichtiger Partner für die Entwicklung nachhaltiger Lösungen. Der Standort Speyer spielt dabei eine zentrale Rolle in der globalen Strategie des Unternehmens, sowohl in der Produktentwicklung als auch in der Produktion. Gezielte Investitionen und innovative Projekte tragen nachhaltig zur wirtschaftlichen Entwicklung Speyers bei.

Unternehmen aus verschiedenen Branchen zeigen damit ihr Engagement für Wachstum, Nachhaltigkeit und die Verbundenheit mit dem Standort. Die vorgestellten Beispiele zeigen eindrucksvoll, wie Investitionsbereitschaft und Innovationskraft gemeinsam den Wirtschaftsstandort Speyer weiter stärken und zukunftsfähig machen.



MANN+HUMMEL GmbH. © Stadt Speyer.



KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ: NACHHALTIGKEIT IN SPEYER GESTALTEN

Speyer setzt zunehmend auf nachhaltige Konzepte, klimafreundliche Infrastruktur und innovative Projekte, um Umweltschutz, Wirtschaft und Lebensqualität langfristig zu verbinden.

WÄRMEWENDE IN SPEYER

Speyer stellt die Weichen für die Wärmewende: Bis spätestens 2028 muss die Stadt – wie alle Kommunen mit weniger als 100.000 Einwohnern – einen kommunalen Wärmeplan vorlegen.. Stadt und Stadtwerke Speyer (SWS) starten jedoch schon 2026, um frühzeitig konkrete Schritte einzuleiten und die lokalen Potenziale bestmöglich zu nutzen. Für die SWS ist die Wärmeplanung mehr als eine gesetzliche Pflicht.. Sie ist ein zentrales Instrument, um die Menschen in Speyer und in der Region auch in Zukunft zuverlässig, bezahlbar und klimafreundlich mit Wärme zu versorgen. Die Planung soll Orientierung geben, welche Versorgungsformen in den verschiedenen Stadtteilen technisch und wirtschaftlich sinnvoll sind – vom Ausbau der Fernwärme über Geothermie-Einsatz bis hin zu dezentralen Lösungen wie Wärmepumpen. Die Auftaktveranstaltung zur Wärmeplanung fand 3. September 2025 in der Speyerer Stadthalle statt. Weitere Veranstaltung sollen 2026 folgen. Ziel ist es, bis 2040 die Wärmeversorgung in Speyer vollständig auf erneuerbare Energien umzustellen. Einen entscheidenden Beitrag wird künftig die Geothermie leisten: Ab 2030 soll die in mehreren tausend Metern Tiefe gewonnene Wärme in das Speyerer Fernwärmenetz eingespeist werden. Damit entsteht eine stabile, erneuerbare Wärmequelle direkt aus der Region. Mit der Stadt

Schifferstadt und der gemeinsamen Projektgesellschaft geopfalz treiben die SWS das Projekt aktiv voran. Und dort, wo kein Fernwärmeanschluss möglich ist, setzen die Stadtwerke auf individuelle Lösungen wie Wärmepumpen. So entsteht ein vielfältiger Mix an Angeboten, mit dem Speyer gut gerüstet in die Energiezukunft gehen kann. Besonders wichtig ist dabei, dass alle Optionen zusammenspielen: Netzausbau, neue Technologien und individuelle Lösungen. Auf diese Weise wird die Wärmeversorgung nicht nur klimafreundlich, sondern auch krisenfest und zukunftssicher.

ELEKTROMOBILITÄT FÜR SPEYER: NEUER ELEKTROBUS-LADEPARK STÄRKT EMISSIONSFREIEN NAHVERKEHR

In der Heinkelstraße in Speyer entstand 2025 ein moderner Elektrobus-Ladepark, der künftig die Infrastruktur für den emissionsfreien Stadtverkehr in der Domstadt bereitstellt. Auf dem rund 12.600 Quadratmeter großen Areal wurden 16 Ladestationen mit insgesamt 32 Ladepunkten errichtet, die über ein intelligentes Last- und Lademanagement gesteuert werden. Seit Dezember laden hier 29 Elektrobusse Strom – ausschließlich aus erneuerbaren Quellen, die direkt aus der Region stammen. Im Mittelpunkt steht für die SWS der nachhaltige Betrieb der Anlage. „Der Ladepark wird ausschließlich mit Regionalstrom betrieben, der innerhalb von 50 Kilometern aus eigenen Wind- und Photovoltaik-Anlagen stammt“, erklärt Geschäftsführer Georg Weyrich. „Damit leisten wir nicht nur einen Beitrag zum Klima-

schutz, sondern stärken zugleich die lokale Wertschöpfung und sichern Arbeitsplätze in unserer Region.“ Mit Regionalstrom, so Weyrich weiter, verbinde Speyer ökologische Verantwortung mit wirtschaftlicher Stärke.

Mit dem neuen Ladepark übernimmt Speyer eine Vorreiterrolle und geht einen konsequenten Schritt in Richtung nachhaltiger Mobilität: Während andernorts nur einzelne Linien elektrifiziert werden, stellt die Stadt alle innerstädtischen Buslinien auf emissionsfreie Fahrzeuge um. Damit übernimmt sie eine Vorreiterrolle weit über die Region hinaus und zeigt, dass nachhaltige Energieversorgung und moderne Mobilität Hand in Hand gehen können. Das Projekt ist nicht nur ein Meilenstein für Speyer, sondern ein Modell dafür, wie die Verkehrswende konkret umgesetzt werden kann.

STADTWERKE SPEYER ERNEUT ZERTIFIZIERT

Die SWS haben im November 2025 wiederholt das Zertifikat nach DIN EN ISO 50001 vom TÜV SÜD erhalten. Damit bestätigt die Prüfstelle, dass bei den SWS ein wirksames Energiemanagementsystem etabliert ist, das den Energieverbrauch systematisch erfasst, bewertet und kontinuierlich verbessert. Das Zertifikat ist drei Jahre gültig und umfasst die Erzeugung sowie den Vertrieb von Strom, Erdgas und Wärme. Außerdem eingeschlossen sind der Betrieb von Energie- und Telekommunikationsnetzen, Wasserwerken, Pumpstationen, dem Rechenzentrum sowie dem Sport- und Erlebnisbad bademaxx. Dass die SWS beim Thema Energieeffizienz kontinuierlich vorangehen, zeigt sich an konkreten Projekten: So wurden unter anderem die Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet schrittweise auf sparsame LED-Technik umgestellt, Pumpen im Wasserwerk-Süd erneuert, das Nahwärmegebiet Normand an die Fernwärme angebunden und erneuerbare Ener-

gien weiter ausgebaut. Zudem beraten die SWS Haushalte und Unternehmen zu effizienten Energielösungen und bieten klimafreundliche Produkte an.

SWS-UMWELTPREIS: 6.010 EURO FÜR DREI PROJEKTE

Die Stiftung der SWS für erneuerbare Energien und Umwelt unterstützte auch 2025 lokale Initiativen. 6.010 Euro aus dem Umweltpreis flossen in drei nachhaltige Projekte: Die Organisationen „Junge Menschen im Aufwind“ (JUMA) und das "Miteinander e. V. Aussiedler Netzwerk" aus Speyer sowie der Förderverein der Kita Arche Noah aus Otterstadt erhielten finanzielle Förderung für ihre kreativen Vorhaben.

Die Auswertung der Bewerbungen für 2026 läuft derzeit. Bewerbungen für den Umweltpreis 2027 können mit Angaben zur Organisation, Projektbeschreibung, Kostenplanung und zeitlichem Projektablauf bis Ende 2026 abgegeben werden: Per E-Mail an kirsten.mund@stadtwerke-speyer.de oder per Post an Stadtwerke Speyer GmbH, Stichwort „SWS-Stiftung Umwelt“, Georg-Peter-Süß-Straße 2, 67346 Speyer. Die Projekte müssen 2027/2028 umgesetzt werden. Ein Projektbericht ist zu erstellen.





NACHHALTIG EINKAUFEN UND GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE STÄRKEN

Sozialkaufhäuser und Second-Hand-Angebote leisten in Speyer und der Region einen wichtigen Beitrag zu Nachhaltigkeit, sozialer Teilhabe und Ressourcenschonung.

Die Warenkorb-Sozialkaufhäuser sind ein fester Bestandteil des vielfältigen Angebots des Förderzentrums St. Christophorus und seit 2025 auch in der Auestraße 23 in Speyer vertreten. Mit weiteren Standorten in Germersheim und St. Ingbert/Saar bieten sie Kund*innen mit Einkaufsberechtigung ein attraktives Sortiment an gut bis sehr gut erhaltenen Secondhandwaren, Haushaltsauflösungen und Spenden – von Kleidung und Schuhen über Bücher, Spielsachen und Geschirr bis hin zu Möbeln aller Art – zu günstigen Preisen. Ergänzt wird dieses Angebot durch den DRK Kleiderladen in der Lessingstraße 9, der nachhaltiges Handeln im Alltag erlebbar macht. Mehr als 40 Ehrenamtliche engagieren sich hier dafür, gut erhaltene Kleidung weiterzugeben und damit einen Beitrag zu nachhaltigem Konsum jenseits der Fast-Fashion-Industrie zu leisten. Das Angebot richtet sich an alle – von Vintage-Interessierten bis zu Menschen mit geringem Einkommen – und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Eine weitere Filiale befindet sich in der Innenstadt; Kleiderspenden werden während der Öffnungszeiten gerne angenommen.

GRÜNER WASSERSTOFF AUS BIOGENEN RESTSTOFFEN – EIN BEITRAG ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT

In Speyer wird verstärkt auf nachhaltige Technologien und Kreislaufwirtschaft gesetzt. Die SWS haben gemeinsam mit den Entsorgungsbetrieben Speyer (EBS) sowie den Partnerunternehmen bhyo. GmbH und IGATEC ein zukunftsweisendes Wasserstoffprojekt initiiert. Mit der Pilotanlage der bhyo. GmbH wird aus biogenen Reststoffen

grüner Wasserstoff erzeugt – ein wichtiger Schritt hin zu einer CO₂-armen, lokalen Energieproduktion. Die Anlage verarbeitet organische Abfälle direkt vor Ort und wandelt sie in klimafreundlichen Wasserstoff um, der unabhängig von fossilen Energieträgern genutzt werden kann. Das Projekt leistet damit einen mehrfachen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz: Abfälle, die andernfalls entsorgt würden, erhalten im Sinne der Ressourcenschonung einen zusätzlichen Wertstoffzweck. Gleichzeitig entsteht regionale Wertschöpfung, da die Produktion direkt in Speyer erfolgt und lokale Arbeits- sowie Innovationsstrukturen stärkt. Darüber hinaus bietet der erzeugte grüne Wasserstoff eine vielseitig einsetzbare, klimafreundliche Energiequelle, etwa für den Einsatz im Transport, in der Industrie oder in der kommunalen Versorgung.

NACHHALTIGKEIT UND INNOVATION AM STANDORT SPEYER

Im Bereich Nachhaltigkeit zeigt sich in Speyer bereits heute, dass Stadtverwaltung und Unternehmen innovative und zukunftsorientierte Ansätze erfolgreich umsetzen. Zahlreiche Projekte und Initiativen verdeutlichen, dass ökologische Verantwortung zunehmend als wirtschaftliche Chance verstanden wird und einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Standortqualität leistet. Für Fragen, Projektideen oder Beratungsbedarf rund um Nachhaltigkeitsmanagement wenden Sie sich bitte an Frau Sandra Gehrlein unter sandra.gehrlein@stadt-speyer.de.

Bei Anliegen zum Klimaschutz steht Ihnen der Klimaschutzmanager Herr Christoph Ritter gerne per E-Mail unter christoph.ritter@stadt-speyer.de zur Verfügung.

CIBUSCELL TECHNOLOGY – DIGITALISIERUNG FÜR EINE KLIMAFREUNDLICHE ZUKUNFT

Auch 2025 zeigt Speyer, dass lokale Unternehmen über die Stadtgrenzen hinaus Impulse für den Klimaschutz setzen können. CibusCell Technology leistet mit seinem innovativen IT-Ansatz einen wichtigen Beitrag zur Optimierung der Wasserstoff-Wertschöpfungskette. Die intelligenten digitalen Lösungen helfen dabei, die Produktion und Nutzung von grünem Wasserstoff effizienter zu gestalten und die CO₂-Bilanz deutlich zu verbessern. Die Teilnahme am Microsoft Sustainability Leader Forum unterstreicht, dass die Technologien von CibusCell nicht nur lokal, sondern auch auf nationaler und internationaler Ebene relevant sind. Damit demonstriert das Unternehmen eindrucksvoll, wie Klimaschutz, Digitalisierung und wirtschaftliche Innovation miteinander verbunden werden können. CibusCell Technology steht exemplarisch für den wachsenden Stellenwert nachhaltiger Geschäftsmodelle in Speyer und zeigt, dass unternehmerische Exzellenz und ökologische Verantwortung Hand in Hand gehen.

DIGITALE INNOVATIONEN FÜR KLIMASCHUTZ UND ENERGIEWENDE – H2 DIGITAL VERLEGT STANDORT NACH SPEYER

Die Erreichung der kommunalen Klimaschutzziele und der Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft erfordern neue Technologien, verlässliche Daten und innovative Geschäftsmodelle. Digitale Lösungen spielen dabei eine Schlüsselrolle. Mit der Ansiedlung des GreenTech-Unternehmens H2 Digital wird der Wirtschaftsstandort Speyer um wertvolles Know-how im Bereich Wasserstoffwirtschaft und CO₂-Management ergänzt. Die von H2 Digital entwickelte KI-gestützte Plattform schafft Transparenz entlang der gesamten Wasserstoffwertschöpfungskette. Sie unterstützt Unternehmen, Infrastrukturbetreiber*innen und öffentliche Akteur*innen dabei, klimafreundliche Energieprojekte datenbasiert zu planen und um-

zusetzen. Damit leistet die Technologie einen konkreten Beitrag zur Umsetzung der Energiewende und zur Reduktion von Treibhausgasemissionen. Gleichzeitig stärkt die Ansiedlung Speyers Profil als Standort für digitale Nachhaltigkeitslösungen und zukunftsorientierte Arbeitsplätze.



H2 Digital. © Stadt Speyer.

HANDWERK ALS SCHLÜSSELAKTEUR DER WÄRME- UND ENERGIEWENDE

Die erfolgreiche Umsetzung der Energie- und Wärmewende hängt maßgeblich vom regionalen Handwerk ab. Unternehmen wie dtm energy tragen bei der Umstellung auf klimafreundliche Heizsysteme und erneuerbare Energien aktiv zur Erreichung kommunaler und nationaler Klimaziele bei. Die Installation, Wartung und Optimierung moderner Heiztechnologien – etwa von Wärmepumpen – sowie von Photovoltaikanlagen erfordert hohe fachliche Kompetenz und kontinuierliche Weiterbildung. Handwerksbetriebe sind die entscheidende Schnittstelle zwischen technischer Innovation, Energiepolitik und praktischer Umsetzung vor Ort und machen Klimaschutz für Haushalte wie Unternehmen realisierbar. Gleichzeitig stehen viele Betriebe der Energiewende vor Herausforderungen wie Bürokratie, Fachkräftemangel und langen Lieferzeiten. Für den weiteren Er-

folg sind verlässliche Rahmenbedingungen nötig, die Planungssicherheit bieten und Investitionen erleichtern. Der Wirtschaftsstandort Speyer profitiert von leistungsfähigen Handwerksbetrieben, die zur Reduktion von CO₂-Emissionen beitragen, die Energiewende vor Ort vorantreiben und regionale Wertschöpfung sowie Beschäftigung stärken.



dtm energy. © Stadt Speyer.

SOLTECH RIESER GMBH: REGIONALE KOMPETENZ FÜR NACHHALTIGE ENERGIESYSTEME

Die Soltech Rieser GmbH ist seit mehr als 30 Jahren in Speyer im Bereich erneuerbare Energien tätig und trägt damit kontinuierlich zur nachhaltigen Entwicklung des Wirtschaftsstandorts bei. 2025 nutzten Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler und Wirtschaftsförderer Mario Daum die Gelegenheit, gemeinsam mit den Geschäftsführern Christiane Reisinger-Rieser und Michael Dennerle Einblicke in aktuelle Projekte und die Innovationskraft des Unternehmens zu gewinnen. Im Mittelpunkt stehen ganzheitliche Energielösungen von der Planung bis zur Umsetzung. Die steigende Nachfrage nach Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und Ladeinfrastruktur für Elektromobilität zeigt den wachsenden Bedarf an klimafreundlichen Systemen. Innovative Technologien tragen dazu bei, Energieeffizienz zu steigern und fossile Energieträger zu ersetzen. Gleichzeitig verdeutlicht die Praxis, dass der Ausbau erneuerbarer Energien verlässliche Rahmenbedingungen benötigt. Bürokratische Anforderungen und neue tech-

nische Vorgaben stellen insbesondere mittelständische Betriebe vor Herausforderungen. Unternehmen wie die Soltech Rieser GmbH zeigen, wie lokale Wertschöpfung, Beschäftigungssicherung und Klimaschutz erfolgreich verbunden werden können.



Soltech Rieser GmbH © Stadt Speyer.

SCHLÖR & FAß: ÜBER 35 JAHRE ENERGIEKOMPETENZ IN SPEYER

Die Schlör & Faß GmbH ist seit über 35 Jahren als mittelständisches Unternehmen in Speyer etabliert und bietet umfassende Leistungen in den Bereichen Sanitär, Heizung, Raumklima und erneuerbare Energien. Das Unternehmen setzt auf ressourcenschonende und energieeffiziente Lösungen und trägt aktiv zur lokalen Energiewende bei. Ein Schwerpunkt liegt auf modernen Heizsystemen und erneuerbaren Energien, wobei die Beratung zu Fördermöglichkeiten und die fachliche Qualifikation der Mitarbeitenden zentrale Rollen spielen. Durch ihre Projekte und Serviceleistungen unterstützt Schlör & Faß die nachhaltige Entwicklung im Wirtschaftsraum Speyer und stärkt gleichzeitig die regionale Wertschöpfung. Handwerksbetriebe wie dtm energy, Soltech Rieser und Schlör & Faß sind unverzichtbare Partner der Wärmewende: Sie verbinden technische Innovation mit praktischer Umsetzung vor Ort und sichern so Klimaschutz, regionale Wertschöpfung und Beschäftigung in Speyer.

SPEYER IM ZENTRUM: INNENSTADT BELEBEN, HANDEL STÄRKEN, GEMEINSCHAFT FÖRDERN

Die Speyerer Innenstadt lebt von Vielfalt, Austausch und gemeinschaftlichem Engagement. Stadtmarketing, Citymanagement, Handel, Gastronom*innen und Gewerbetreibende arbeiten eng zusammen, um das Zentrum als attraktiven Wirtschafts- und Begegnungsraum zu gestalten. Zahlreiche Aktionen, Netzwerkformate und Neueröffnungen im Jahr 2025 haben gezeigt, wie Kooperationen die Aufenthaltsqualität erhöhen, Besuchende anziehen und die Innenstadt nachhaltig stärken.

RUNDER TISCH EINZELHANDEL-INNENSTADT

Im Jahr 2025 wurde das bewährte Format des „Runden Tisches Einzelhandel-Innenstadt“ erneut fortgeführt. Die regelmäßige Netzwerkveranstaltung ermöglicht den direkten Austausch zwischen Stadtverwaltung und Akteur*innen des Einzelhandels. Ziel ist es, aktuelle Anliegen, Ideen und Herausforderungen gemeinsam zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln, die den Einzelhandel sowie den Wirtschaftsstandort Speyer nachhaltig stärken. Das Format fördert Kommunikation, Wissenstransfer und Kooperation und trägt dazu bei, die Innenstadt zukunftsorientiert zu gestalten.

NEUES NETZWERKFORMAT: RUNDER TISCH GASTRONOMIE

Am 4. September 2025 fand erstmals der „Runde Tisch Gastronomie“ statt – ein neues Dialogformat zwischen Stadtverwaltung und gastronomischen Betrieben. Aufbauend auf dem Runden Tisch Einzelhandel erhalten die Gastronomiebetriebe nun regelmäßig die Möglichkeit, Anliegen

einzubringen, Erfahrungen auszutauschen und Strategien zur Weiterentwicklung des Standorts Speyer zu entwickeln. Thematische Schwerpunkte des ersten Treffens waren Freisitzregelungen, Sichtbarkeit der Angebote sowie der professionelle Einsatz von Social-Media bei der Standortkommunikation.

NEUES GRÜN AM POSTPLATZ

Der Postplatz und die Innenstadt von Speyer haben im vergangenen Jahr deutlich an Attraktivität gewonnen. Insgesamt 20 Bäume in großen Holzkübeln verschönern nun die Fußgängerzone und setzen neue grüne Akzente. Gepflanzt wurden Amber-, Ahorn- und Felsenbirnen – ein sichtbares Zeichen für mehr Aufenthaltsqualität und ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt der Leistungsgemeinschaft Das Herz Speyers. Zusätzliche Impulse bringt der neue Freisitz von Wilma Wunder, der den Platz belebt und zum Verweilen einlädt. Ein besonderer Dank gilt allen engagierten Spenderinnen und Spendern – insbesondere Initiator Peter Bödeker – die dieses Projekt mit großem Einsatz möglich gemacht haben.

INNENSTADTRUNDGANG IM DIALOG MIT DEM EINZELHANDEL

Am 23. Juli und am 16. Dezember 2025 tauschten sich Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler, Wirtschaftsförderer Mario Daum und Citymanagerin Clara Zimmermann bei einem gemeinsamen Rundgang mit zahlreichen Einzelhändlerinnen

und Einzelhändlern in der Speyerer Innenstadt aus. Ziel war es, den persönlichen Dialog zu stärken und einen direkten Einblick in die aktuelle Lage des lokalen Einzelhandels zu gewinnen.

Die Dezember-Begehung fand bewusst im Rahmen des Weihnachts- und Neujahrsmarktes statt, um ein Stimmungsbild aus der besonders umsatzstarken Zeit zu erhalten und zu erfahren, wie der Handel während des Marktes wahrgenommen wird. Die Speyerer Innenstadt präsentierte sich dabei als vielseitiger Handelsstandort mit einem breiten Angebot: Von Mode und Accessoires bis hin zu Genuss und besonderen Konzepten spiegeln die besuchten Geschäfte die Vielfalt und Qualität des innerstädtischen Handels wider. Zu den Stationen gehörten unter anderem Bijou Brigitte, Chamäleon, Cecil, ComJanaina, Freenet, GALERIA Speyer, Gerry Weber, Hussel, Liberty, Nucleo, Osiander, Pippo's Vintage, Port Grimaud, raumcult, Schmitt Mode, Schuh Isabell, Schatztruhe, United Colors of Benetton, der Weltladen Speyer sowie der Pop-up-Store „Keep the fire burning“ – ergänzt durch weitere Fachgeschäfte, die die Innenstadt als lebendigen Einkaufsort stärken. Entgegen landesweiter Trends im Handel zeigt sich Speyer auch für 2025 resilient und meistert die Herausforderungen.

Beide Rundgänge unterstrichen die Bedeutung eines kontinuierlichen Austauschs zwischen Stadtverwaltung und Einzelhandel. Anliegen und Anregungen der Betriebe wurden aufgenommen und fließen in die weitere Arbeit zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts ein. Gleichzeitig wurde deutlich: Einkaufen in Speyer bedeutet, Vielfalt zu erhalten, Arbeitsplätze zu sichern und die Lebendigkeit der Innenstadt nachhaltig zu stärken.

LANDESVERBANDSTREFFEN DES BCSD RHEINLAND-PFALZ

Nicht nur der direkte Austausch mit Handel und Gastronomie ist entscheidend, sondern auch die Vernetzung über die Stadtgrenzen hinaus.

Am 10. November 2025 nahmen Citymanagerin Clara Zimmermann und Ellen Schamarek aus dem Stadtmarketing Speyer am Landesverbandstreffen des Bundesverbands City- und Stadtmarketing Deutschland (bcsd) in Ingelheim teil. Rund 20 Vertreter*innen rheinland-pfälzischer Kommunen tauschten sich über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen der Innenstadtentwicklung aus. Fachimpulse der Ministerien gaben Einblicke in Förderprogramme und landespolitische Strategien. Für Speyer bot das Treffen eine wertvolle Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen zu teilen und neue Impulse für die Weiterentwicklung der Innenstadt zu gewinnen. Der Austausch auf Landesebene zeigt, wie wichtig es ist, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken, von anderen Städten sowie Expert*innen zu lernen. Ebenso entscheidend ist es, direkt vor Ort neue Perspektiven einzunehmen und konkrete Impulse für die Praxis zu erhalten. Ein hervorragendes Beispiel dafür ist der „Laden-Check“ in Speyer.

LADEN-CHECK IN SPEYER – IMPULSE FÜR EIN ATTRAKTIVES EINKAUFSERLEBNIS

Am 9. September 2025 fand in der Speyerer Innenstadt der „Laden-Check“ statt, ein gemeinsames Projekt der rheinland-pfälzischen Industrie- und Handelskammern (IHKs) und des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, gefördert vom Land Rheinland-Pfalz. Ziel der Initiative ist es, den stationären Einzelhandel zu stärken und das Einkaufserlebnis durch ansprechende Gestaltung von Schaufenstern, Verkaufsflächen und Ladenumgebungen zu verbessern. Im Rahmen des Besuchs erhielten vier

Speyerer Betriebe individuelle Impulse zur Optimierung von Präsentation, Atmosphäre, Lichtgestaltung und digitaler Präsenz. Fachlich begleitet wurde die Aktion von Julia Nawra, Expertin für visuelles Marketing, gemeinsam mit Vertreterinnen der IHK Pfalz und des Citymanagements der Stadt Speyer. Der Laden-Check bot praxisnahe Anregungen sowie neue Perspektiven für die teilnehmenden Unternehmen und leistet einen Beitrag dazu, Speyer als attraktive und kund*innenfreundliche Einkaufsstadt weiter zu profilieren.

Neue Perspektiven entstehen nicht nur durch externe Fachimpulse, sondern auch durch das bewusste Erleben der eigenen Innenstadt aus einem anderen Blickwinkel. Formate, die Austausch, Einblicke hinter die Kulissen und persönliche Begegnungen ermöglichen, leisten einen wichtigen Beitrag zum gegenseitigen Verständnis und zur Stärkung des innerstädtischen Netzwerks. Ein bewährtes Beispiel dafür ist der Speyerer Abendbummel.

10. SPEYERER ABENDBUMMEL – GILGENSTRASSE SPEZIAL

Am 16. Oktober 2025 fand der 10. Speyerer Abendbummel der Wirtschaftsförderung in der Gilgenstraße statt. Das seit 2019 regelmäßig durchgeführte Veranstaltungsformat bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, exklusive Einblicke in verschiedene Geschäfte der Innenstadt zu erhalten und die Vielfalt des lokalen Handels aus einer neuen Perspektive kennenzulernen. Die Veranstaltung bot die Gelegenheit, sich zu vernetzen, ins Gespräch zu kommen und die Innenstadt als lebendigen und attraktiven Wirtschaftsstandort zu präsentieren. Mit dem Abendbummel wird die Verbindung zwischen Handel, Stadtmarketing und Bürger*innen weiter gestärkt und das Profil der Speyerer Innenstadt nachhaltig unterstützt. Neben Netzwerkformaten und fachlichem Austausch sind es vor allem gemeinsame Aktionen im öffentlichen Raum, die die Innenstadt erlebbar machen und die Zusammenarbeit zwischen Stadtmarketing, Handel und weiteren Akteur*innen sichtbar werden lassen. Mit gezielten Anlässen im Jahresverlauf wurden 2025 zusätzliche Besuchsimpulse gesetzt und die Vielfalt des innerstädtischen Angebots aktiv in Szene gesetzt.

VALENTINSTAGSAKTION #VERLIEBTINSPEYER

Am 14. Februar 2025 wurde in der Speyerer Innenstadt erstmals die Valentinstagsaktion „#verliebtinSpeyer“ umgesetzt. Die Aktion wurde gemeinschaftlich von der Stadt Speyer, der Leistungsgemeinschaft „Das Herz Speyers e. V.“ sowie zahlreichen lokalen Einzelhandels-, Gastronomie- und Hotelleriebetrieben getragen. Ziel war es, den Valentinstag als emotionalen Anlass zu nutzen, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen, zusätzliche Besucher*innenströme zu generieren und die Angebotsvielfalt der Innenstadt sichtbar zu machen.



IHK Ladencheck mit dem Speyerer Einzelhandel. © Stadt Speyer.

Herzbrezeln für Besucher*innen sowie ein thematisch gestalteter Fotospot luden zur Interaktion ein und stärkten die positive Wahrnehmung der Innenstadt. Die Aktion zeigt beispielhaft, wie durch enge Kooperationen zwischen Stadt, Wirtschaft und lokalen Akteur*innen eine nachhaltige Belebung der Innenstadt gelingt.

OSTERAKTION IN DER SPEYERER INNENSTADT

Vom 14. bis 19. April 2025 fand in der Speyerer Innenstadt eine gemeinsame Osteraktion statt, die den Auftakt in die Frühjahrssaison begleitete. In Kooperation zwischen der Stadt Speyer, der Leistungsgemeinschaft „Das Herz Speyers e. V.“ sowie zahlreichen Einzelhandels- und Gastronomiebetrieben wurde gezielt ein zusätzlicher Anlass für einen Innenstadtbesuch geschaffen.

Sonderaktionen und exklusive Angebote der teilnehmenden Betriebe sorgten für erhöhte Frequenz und längere Aufenthaltsdauer. Die Osteraktion verdeutlicht den Mehrwert gemeinsamer Stadtmarketingmaßnahmen, mit denen saisonale Anlässe genutzt werden, um die Innenstadt aufzuwerten, lokale Betriebe zu unterstützen und das positive Stadtimago weiter auszubauen.

NEUERÖFFNUNGEN SETZEN IMPULSE FÜR VIELFALT, LEBENDIGKEIT UND AUFENTHALTSQUALITÄT

Im Jahr 2025 konnte die Speyerer Innenstadt zahlreiche Neueröffnungen begrüßen, die spürbar zur Aufwertung des Stadtbildes und zur Belebung des Zentrums beigetragen haben. Die neuen Geschäfte fördern die Angebotsvielfalt, erhöhen die Aufenthaltsqualität und unterstreichen Speyer als attraktiven Einkaufs- und Erlebnisstandort.

Insbesondere die Maximilianstraße als Haupteinkaufsstraße Speyers verzeichnete mehrere Neu-

eröffnungen. Mit dem United Colors of Benetton Store, dem Modeunternehmen ONLY sowie der neuen TARGOBANK-Filiale wurde die zentrale Einkaufsachse weiter gestärkt und das Angebot gezielt erweitert. Ergänzt wurde das Stadtbild durch den Pop-up-Store „Keep the fire burning“, der langjährigen Leerstand in der Maximilianstraße 83 besetzte und insbesondere für Musik- und Kunstinteressierte ein neues Angebot schuf.



Eröffnung der neuen TARGOBANK-Filiale. © Stadt Speyer.



Auch abseits der Maximilianstraße zeigten sich positive Entwicklungen. In der Roßmarktstraße ergänzte Talys Beauty das innerstädtische Angebot im Bereich Beauty und Dienstleistung und trug zur weiteren Belebung der Lage bei. Im September 2025 erfolgte zudem das Re-Opening der Pfälzer Heimat in größeren Räumlichkeiten in der Roßmarktstraße; das Sortiment umfasst Produkte aus der Pfalz, die sich auch als Souvenirs eignen.

In der Heydenreichstraße wurde das gastronomische Angebot erweitert: „Zur Hähnchengasse“ öffnete am 7. Mai 2025 seine Pforten. Ebenfalls neu im gastronomischen Bereich ist das Hotel-Restaurant „Zum Kaiserdom“ in der Stuhlbrudergasse, das im Februar 2026 offiziell seine Pforten öffnen wird.

Das hochwertige Angebot der Speyerer Innenstadt endet dabei nicht am Altpörtel, sondern setzt sich darüber hinaus fort. Die Gilgenstraße gewinnt zunehmend an Bedeutung und strahlt mit neuen Konzepten in den angrenzenden Stadtraum aus. Mit dem Ma Vie Laserstudio sowie dem Concept Store ocean & sand haben sich hier zwei unterschiedliche, sich ergänzende Betriebe angesiedelt, die exemplarisch für die wachsende Produkt- und Servicevielfalt in den Nebenlagen stehen. Auch die neue Woolworth-Filiale in der Gilgenstraße bietet auf rund 845 Quadratmetern etwa 18.000 Produkte und erweitert damit das Sortiment für Kund*innen deutlich.

Ein weiterer Impuls ging von der Postgalerie am Postplatz aus. Mit der Eröffnung von Wilma Wunder wurde der Standort deutlich aufgewertet und der Postplatz entwickelte sich zu einem attraktiven Aufenthalts- und Begegnungsort. Ergänzend dazu stehen die „Seven Spices“ in der Gutenbergstraße für moderne indische Küche – nun auch in Speyer vertreten und damit Teil der wachsenden gastronomischen Vielfalt.

Die Neueröffnungen des Jahres 2025 verdeutlichen insgesamt die dynamische Entwicklung der Speyerer Innenstadt. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilität, zur Lebendigkeit des Stadtzentrums und zur nachhaltigen Stärkung des innerstädtischen Handels.



Zu Besuch bei Wilma Wunder. © Stadt Speyer.





© Michael Varelmann

STADTMARKETING ALS IMPULSGEBER: SICHTBARKEIT SCHAFFEN UND IDENTITÄT STÄRKEN

Eine lebendige Innenstadt braucht neben guten Rahmenbedingungen und aktiven Netzwerken auch eine starke Kommunikation nach innen und außen. Mit gezielten Maßnahmen im Stadtmarketing wurde 2025 die Wahrnehmung Speyers als attraktiver Lebens-, Wirtschafts- und Erlebnisstandort weiter geschärft. Digitale Angebote, moderne Bewegtbild- und kreative Mitmachformate trugen dazu bei, unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen und neue Perspektiven auf die Stadt zu eröffnen.

IMAGEFILME FÜR DIE STANDORTKOMMUNIKATION

Im Frühjahr 2025 wurden die bereits im Vorjahr gestarteten Arbeiten an den Imagefilmen der Wirtschaftsförderung Speyer abgeschlossen. Entstanden sind kurze, dynamische Videoclips, die gezielt jüngere Zielgruppen wie Studierende, junge Erwachsene und Social-Media-affine Nutzer*innen ansprechen. Die Filme wurden speziell für die Social-Media-Kanäle der Stadt Speyer, insbesondere Instagram und Facebook, konzipiert. Thematisch setzen sie Schlaglichter auf Bauwerke und Kultur, Einzelhandel und Shopping, Gastronomie, Freizeitangebote, die Speyerer Messe sowie den Wochenendtourismus. Dabei wurden Einrichtungen und Akteur*innen exemplarisch eingebunden und die Vielfalt des Standorts authentisch vermittelt. Die Resonanz auf die Kampagne war sehr positiv: Die reichweitenstärksten Videos erzielten über 100.000 Aufrufe auf Instagram und bestätigen die Wirksamkeit zeitgemäßer, zielgruppenspezifischer Kommunikation.

EPAPER „WILLKOMMEN IN SPEYER“

Zum 1. März 2025 erschien im Peregrinus Verlag das kostenlose ePaper „Willkommen in Speyer“, entwickelt im Auftrag der Stadtverwaltung Speyer durch die Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Veranstaltungen. Begleitet wurde die Veröffentlichung von einer crossmedialen Kampagne, die eine hohe Sichtbarkeit innerhalb der Stadt und darüber hinaus erzielte. Das ePaper dient als niederschwellige und zugleich umfassende Informationsquelle für Bürger*innen sowie für Tages- und Übernachtungsgäste. Neben Einblicken in Geschichte, Kultur und Stadtleben enthält es praxisnahe Empfehlungen zu Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie und Übernachtungsangeboten. Bis Mitte Juni 2025 wurde das ePaper über 5.000 Mal heruntergeladen. Aufgrund der hohen Nachfrage, u. a. durch Schifffahrtsgesellschaften, wurde zusätzlich eine englischsprachige Version veröffentlicht. Diese festigt die internationale Ansprache und trägt zur positiven touristischen Außenwahrnehmung Speyers bei.



QR-Code scannen und
kostenloses ePaper herunterladen!

JUGENDFOTOWETTBEWERB „VERTICAL AUTUMN IN SPEYER“

Mit dem Jugendfotowettbewerb „Vertical Autumn in Speyer – Herbstliche Perspektiven im Hochformat“ wurde 2025 ein Kreativprojekt für Jugendliche umgesetzt. Ein gemeinsames Projekt der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Veranstaltungen und des Historischen Museums der Pfalz.

In Anlehnung an die Ausstellung „Horst Hamann – Kaiserdom zu Speyer. Vertical Photographs“ wurden die Teilnehmenden eingeladen, ihre Stadt im Hochformat und aus ungewohnten Blickwinkeln zu fotografieren – bewusst ohne den Dom. So entstand ein zeitgemäßer Blick auf Speyer, der die Vielfalt des Stadtbildes jenseits bekannter Wahrzeichen sichtbar machte. Mit über 70 Teilnehmenden fand der Wettbewerb große Resonanz.

Die prämierten Fotografien wurden vom 1. Dezember 2025 bis 6. Januar 2026 als „Galerie im Schaufenster“ in der Innenstadt präsentiert. Die Ausstellung verband Kunst, Kultur und Wirtschaft im öffentlichen Raum und setzte zugleich einen Impuls zur Belebung der Innenstadt sowie zur Sichtbarkeit junger Kreativität. Aktionen und Kommunikationsformate wie diese, leisten einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Stärkung der Speyerer Innenstadt. Sie schaffen Aufmerksamkeit, fördern Identifikation mit dem Stadtraum und laden Bürger*innen ebenso wie Gäste dazu ein, Speyer aktiv zu erleben. Gleichzeitig unterstützen sie den lokalen Einzelhandel, die Gastronomie und weitere Akteur*innen, indem sie Frequenz, Sichtbarkeit und Aufenthaltsqualität erhöhen. Durch die Verbindung von analogem Stadterlebnis und digitaler Kommunikation wird die Innenstadt als lebendiger Ort der Begegnung positioniert und die Wettbewerbsfähigkeit Speyers als attraktiver Lebens-, Wirtschafts- und Erlebnisstandort langfristig gesichert.



Jugendfotowettbewerb „Vertical Autumn in Speyer – Herbstliche Perspektiven im Hochformat“. © Historisches Museum der Pfalz, Hans-Georg Merkel.



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STANDORT-MARKETING: TRANSPARENZ, VERNETZUNG UND SICHTBARKEIT FÜR UNTERNEHMEN

Die positive Entwicklung der Speyerer Innenstadt wird nicht nur durch neue Angebote und Investitionen getragen, sondern auch durch verlässliche Rahmenbedingungen und transparente Informationen für die ansässigen Betriebe. Um Handel, Gastronomie und Gewerbe im Alltag gezielt zu unterstützen und die Zusammenarbeit weiter zu stärken, wurde ein neues Informationsangebot geschaffen.

INNENSTADTFLYER FÜR GEWERBETREIBENDE

Ende November wurde der neue Innenstadtflyer für Gewerbetreibende, Einzelhändler*innen und Gastronom*innen fertiggestellt. Der kompakte Leitfaden bündelt die wichtigsten Informationen rund um Regeln, Zuständigkeiten und Rahmenbedingungen in der Speyerer Innenstadt – Themen, die im Alltag häufig komplex und herausfordernd sein können. Der Flyer bietet Orientierung, stellt zentrale Ansprechpersonen vor und zeigt übersichtlich auf, welche Möglichkeiten bestehen und welche Vorgaben zu beachten sind. Gleichzeitig versteht er sich als Einladung, gemeinsam an einer lebendigen und attraktiven Innenstadt zu arbeiten. Denn Speyers Zentrum ist weit mehr als ein Handelsstandort: Es ist ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und ein wesentlicher Bestandteil der städtischen Identität.

Mit dem neuen Innenstadtflyer steht nun ein hilfreiches Werkzeug zur Verfügung, das die Zusammenarbeit zwischen Stadt, Handel und Gastronomie weiter vorantreiben soll.

STANDORTFINDER DER STADT SPEYER

Mit dem neuen Standortfinder hat Speyer das Leerstands- und Ansiedlungsmanagement digitalisiert. Das Tool ermöglicht: die Meldung freier Gewerbeimmobilien und Grundstücke durch Eigentümer*innen oder Makler*innen, die Erfassung konkreter Standortgesuche durch Unternehmen, die Vernetzung von Angebot und Nachfrage durch die Wirtschaftsförderung sowie die Begleitung bei Ansiedlungen, Erweiterungen oder Standortverlagerungen. Ziel ist die Reduzierung von Leerständen und die aktive Förderung wirtschaftlicher Entwicklungen.



QR-Code scannen und sofort den passenden Standort finden!

CROSSMEDIALES MARKETING: SPEYER SICHTBAR MACHEN – REICHWEITE ERHÖHEN

Die Wirtschaftsförderung nutzt vernetzte Kommunikationsstrategien, um die Stadt als Wirtschaftsstandort und lebenswerten Ort zu präsentieren. Newsletter, Broschüren, Factsheets und Imagevideos sprechen unterschiedliche Zielgruppen gezielt an und stabilisiert das Netzwerk aus Unternehmen, Investor*innen und Bürger*innen.

IMAGEBROSCHÜRE UND JAHRESBERICHT: MODERNE INSTRUMENTE DER STANDORT- KOMMUNIKATION

Die Imagebroschüre schärft das Profil Speyers als Wirtschaftsstandort, indem sie die Standortvorteile, Potenziale und Rahmenbedingungen übersichtlich und kompakt darstellt. Sie dient als hochwertiges Informationsmedium für Gespräche mit Unternehmen, Investor*innen und Netzwerkpartner*innen und unterstützt aktiv Ansiedlungs-, Kooperations- sowie Akquiseprozesse. Damit trägt die Broschüre wesentlich dazu bei, Speyer als attraktiven und zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort zu positionieren.



Im Jahresverlauf 2025 wurde der Jahresbericht als zentrales Instrument der Standortvermarktung genutzt. Es bündelt die wichtigsten Zahlen und Fakten zum Wirtschaftsstandort Speyer, darunter die Lage und Infrastruktur, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Kaufkraft sowie die Attraktivität der Innenstadt mit ihrem vielfältigen Freizeit- und Veranstaltungsangebot.



Er dient als kompakte, direkt nutzbare Entscheidungsgrundlage und ergänzt die Imagebroschüre als praxisnahes Instrument der Wirtschaftsförderung. Damit unterstützt er die Präsentation Speyers als attraktiven und zukunftsfähigen Standort – neben den Entwicklungen und Projekten in den Bereichen Klima, Nachhaltigkeit, Investitionen sowie den Netzwerk- und Marketingmaßnahmen der Stadt.

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SPEYER

Der Newsletter der Wirtschaftsförderung Speyer wurde im Jahr 2024 gezielt weiterentwickelt und hat sich als feste Informationsplattform für Gewerbetreibende, Investor*innen und weitere Interessierte aus Wirtschaft und Stadtgesellschaft etabliert. Mit seinem regelmäßigen Erscheinungsrhythmus trägt er wesentlich zur transparenten und aktuellen Standortkommunikation bei.

Der Newsletter im Überblick:

- ♦ erscheint alle zwei Wochen
- ♦ informiert über aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen in Speyer und der Region
- ♦ weist auf relevante Veranstaltungen, Netzwerktreffen und Fördermöglichkeiten hin
- ♦ unterstützt Unternehmen und Akteur*innen bei Entscheidungs- und Planungsprozessen

Ergänzend zu den regulären Ausgaben wurden thematische Sondernewsletter veröffentlicht, die gezielt einzelne Schwerpunkte aufgreifen, unter anderem:

- ♦ **Klima und Nachhaltigkeit** – Initiativen, Projekte und Förderansätze in Speyer
- ♦ **Speyer City** – Entwicklungen, Veränderungen und Trends in der Innenstadt
- ♦ **Immobilien** – aktuelle Gesuche nach Büroflächen, Gewerbegrundstücken und weiteren Immobilien

Über seine Informationsfunktion hinaus fördert der Newsletter den direkten Austausch mit der Zielgruppe und schafft die Grundlage, neue Interessenten künftig noch gezielter anzusprechen. Bereits heute erreicht das Medium über 1.000 Abonnentinnen und Abonnenten aus Wirtschaft und Stadtgesellschaft. Der Newsletter kann kostenfrei abonniert werden und bietet regelmäßig aktuelle Informationen, Einblicke und Impulse rund um den Wirtschaftsstandort Speyer.



QR-Code scannen und den
kostenlosen Newsletter abonnieren!

LINKEDIN-KANAL DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SPEYER – NEUE KOMMUNIKATIONSWEGE

Seit April 2025 nutzt die Wirtschaftsförderung Speyer mit einem eigenen LinkedIn-Kanal eine zusätzliche, zeitgemäße Kommunikationsplattform. Damit wird das bestehende Informationsangebot sinnvoll ergänzt und um einen Kanal erweitert, der eine hohe Reichweite, Interaktion und Sichtbarkeit ermöglicht.

Mehr Reichweite und Dialog: Der LinkedIn-Kanal der Wirtschaftsförderung Speyer schafft eine deutlich höhere öffentliche Präsenz als klassische E-Mail-Formate. Inhalte lassen sich unkompliziert teilen und kommentieren, wodurch ein unmittelbarer Austausch mit verschiedenen Zielgruppen entsteht. Gleichzeitig eröffnet die Plattform Zugang zu Netzwerken weit über den bestehenden Verteiler hinaus und positioniert die Wirtschaftsförderung Speyer sichtbar als zentrale Ansprechpartnerin für wirtschaftliche Themen. Zudem fungiert sie als Impulsgeberin für die Standort- und Stadtentwicklung und als Vernetzerin von Unternehmen, Investoren sowie regionalen Akteuren.

Thematische Schwerpunkte des Kanals:

- ♦ wirtschaftliche Entwicklungen und Standortdaten
- ♦ Investitionspotenziale und Ansiedlungsthemen
- ♦ Unternehmensbesuche und Best-Practice-Beispiele
- ♦ Citymarketing und Innenstadtentwicklung
- ♦ Veranstaltungen, Netzwerkformate und Kooperationen

Die Inhalte richten sich an ein breites Publikum – von Unternehmen, Investor*innen, Selbstständigen und Start-ups bis hin zur interessierten Öffentlichkeit. Durch die gezielte Verknüpfung von Newsletter, Printmedien und Social Media setzt die Wirtschaftsförderung Speyer auf ein crossmediales Kommunikationskonzept, das alle relevanten Zielgruppen schnell und passgenau erreicht. Diese crossmediale Strategie sorgt dafür, dass relevante Zielgruppen schnell, gezielt und umfassend informiert werden. Gleichzeitig unterstützt sie die Positionierung Speyers als wirtschaftlich starken, dynamischen und attraktiven Standort, zum Investieren, Arbeiten und Leben.





IMPULSE FÜR SPEYER: NETZWERKTREFFEN FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT

Veranstaltungen sind ein zentrales Instrument der Wirtschaftsförderung Speyer. Sie schaffen Räume für Austausch, Vernetzung und Kooperation zwischen Unternehmen, Institutionen, Verwaltung und weiteren Akteur*innen. Ziel ist es, wirtschaftliche Entwicklungen aktiv zu begleiten, gemeinsame Lösungsansätze zu erarbeiten und den Wirtschaftsstandort Speyer nachhaltig zu stärken.

NETZWERK- UND FACHVERANSTALTUNGEN DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Im Jahr 2025 setzte die Wirtschaftsförderung Speyer einen besonderen Schwerpunkt auf Netzwerk- und Dialogformate, insbesondere in den Themenfeldern Arbeit, Ausbildung, Stadtentwicklung und unternehmerischer Austausch. Die vielfältigen Veranstaltungen leisteten einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarkeit wirtschaftlicher Themen, zur Stärkung regionaler Netzwerke und zur Weiterentwicklung Speyers als attraktiven Arbeits- und Wirtschaftsstandort.

BEIRAT FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG: IMPULSE SETZEN – WIRTSCHAFT GEMEINSAM GESTALTEN

Mit der Konstituierung des Beirats für Wirtschaftsförderung am 18. März 2025 wurde ein wichtiger Meilenstein für die strategische Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Speyer gesetzt. Der Beirat bietet eine zentrale Plattform für den regelmäßigen Austausch zwischen Verwaltung, Politik sowie Akteur*innen der Wirtschaft.

Im Jahr 2025 tagte der Beirat zweimal (am 18. März und am 3. Dezember). Vertreten waren

Speyerer Institutionen, Unternehmen sowie Fraktionen, die ihre unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen in die Diskussion wirtschaftlicher Fragestellungen einbrachten.

Der Beirat wird künftig eine bedeutende Rolle dabei spielen, wirtschaftliche Themen aktiv zu begleiten, Impulse zu setzen und die Zusammenarbeit zwischen Stadt, Unternehmen und weiteren Partner*innen zu stärken. Ein Schwerpunkt lag im Berichtsjahr auf der Stärkung der Sichtbarkeit der Verwaltung nach außen, der proaktiven Ansprache von Unternehmen sowie einem aktiven Leerstands- und Ansiedlungsmanagement. Ziel ist es, die Attraktivität der Speyerer Innenstadt langfristig zu sichern und weiter auszubauen. Ergänzend wurde die Strategie des Citymanagements vorgestellt und gemeinsam erörtert.



Beirat für Wirtschaftsförderung. © Stadt Speyer.

NETZWERK FÜR ARBEIT UND AUSBILDUNG: GEMEINSAM PERSPEKTIVEN SCHAFFEN – FACHKRÄFTE FÜR SPEYER STÄRKEN

Das zum Jahresende 2024 gegründete Netzwerk für Arbeit und Ausbildung wurde im Jahr 2025 an drei Terminen erfolgreich fortgeführt:

- ♦ 25. Februar
- ♦ 25. August
- ♦ 11. Dezember

Ziel des Netzwerks ist die bessere Vernetzung sowie ein zielgerichteter Informationsaustausch zu aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Im Fokus standen die Bündelung von Expertise, die Stärkung der Zusammenarbeit und die Entwicklung gemeinsamer Lösungsansätze. Gleichzeitig trägt das Netzwerk zur Stärkung der Berufsausbildung sowie zur nachhaltigen Positionierung Speyers als attraktiver Arbeits- und Ausbildungsstandort bei.

An den Veranstaltungen beteiligte sich eine breite Vielfalt an Akteur*innen aus Speyer und der Region, darunter unter anderem die Arbeitsagentur Speyer, das Jobcenter Speyer, die Industrie- und Handelskammer der Pfalz, Speyerer Schulen sowie zahlreiche Unternehmen und weitere Institutionen. Der regelmäßige Austausch förderte neue Kooperationen und schuf eine tragfähige Grundlage für weiterführende gemeinsame Aktivitäten.

BUSINESS BREZEL – NETZWERK FÜR SOLOSELBSTSTÄNDIGE SOWIE KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN (KMU)

Austausch fördern und Impulse setzen: Die „Business Brezel“ ist ein gemeinsames Veranstaltungsformat der Wirtschaftsförderung der Stadt Speyer und der GoodSpaces GmbH. Sie richtet sich an Unternehmer*innen, Soloselbstständige, Gründer*innen sowie weitere Interessierte aus der regionalen Wirtschaft. Ziel der Veranstaltung ist es, Vernetzung zu ermöglichen, den Wissenstransfer zu fördern und praxisnahe Impulse für den unternehmerischen Alltag zu geben. In ent-

spannter Atmosphäre verbindet die „Business Brezel“ fachlichen Input mit persönlichem Austausch und schafft Raum für neue Perspektiven, Kooperationen und gemeinsames Lernen. Im Jahr 2025 fand die Veranstaltung an vier Terminen statt (30. Januar, 7. Mai, 23. September und 27. November). Inhaltlich standen unter anderem Coworking als dritter Arbeitsort, Coaching, solidarische Wirtschaftsmodelle sowie Stressmanagement im Fokus. Damit leistete die „Business Brezel“ einen wertvollen Beitrag zur Stärkung von Soloselbstständigen und KMU in Speyer und der Region.

IMMOBILIENNETZWERK SPEYER: VERNETZEN, LEERSTÄNDE REDUZIEREN UND STADTENTWICKLUNG STÄRKEN

Mit dem Immobilien Netzwerk Speyer hat die Wirtschaftsförderung ein neues Austauschformat für Akteur*innen der Immobilienbranche in Speyer und der Region geschaffen. Ziel ist es, die Vernetzung zu stärken, Leerstände gezielt zu vermeiden und so einen nachhaltigen Beitrag zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Speyer zu leisten. Eine bessere Abstimmung von Angebot und Nachfrage soll Investitionen fördern und neue Impulse für die Stadtentwicklung setzen. Die Auftaktveranstaltung fand am 4. Februar 2025 statt. Dabei wurden aktuelle Marktentwicklungen beleuchtet, zentrale Herausforderungen der Branche diskutiert und gemeinsame Ansätze zur Steigerung der Attraktivität des Standorts Speyer erörtert. Der offene Austausch mit Expert*innen bildet die Grundlage, um Leerstände effizient zu reduzieren und wirtschaftliche Potenziale besser zu nutzen. Im Jahr 2025 kam das Immobilien Netzwerk an zwei Terminen (4. Februar und 11. Juli) zusammen.

NETZWERKTREFFEN INDUSTRIEGEBIET SÜD

Die Wirtschaftsförderung Speyer lud gemeinsam mit DP World Logistics am 14. Januar 2025 zum zweiten Netzwerktreffen im Industriegebiet Süd in der Göteborger Straße ein. Ziel war es, den Austausch zwischen Wirtschaft und Verwaltung zu vertiefen und über aktuelle Vorhaben der Stadtverwaltung sowie der Wirtschaftsförderung zu informieren. Die SWS gaben einen Impuls zum Thema Schwerlastverkehr und neue Antriebstechniken, anschließend wurden Anliegen der Unternehmen besprochen. DP World Logistics stellte sich vor und bot eine optionale Betriebsführung an.

Am 15. Juli 2025 fand ein weiteres Netzwerktreffen im DHL Frachtpostzentrum Speyer statt. Im Mittelpunkt standen Förderprogramme für Klimaschutz und Energiewende, darunter LIFE, InvestEU sowie Förderangebote von BAFA, KfW und Rheinland-Pfalz. Das Treffen diente dem Austausch zu Zukunftsthemen, der Stärkung der Zusammenarbeit und dem Wissenstransfer – mit konkreter Unterstützung für Unternehmen vor Ort.

WIRTSCHAFT ERLEBEN

EINBLICKE IN UNTERNEHMEN – WIRTSCHAFT GREIFBAR MACHEN

Mit der Veranstaltungsreihe „Wirtschaft erleben“ bietet die Wirtschaftsförderung Speyer in Kooperation mit der Volkshochschule Speyer interessierten Bürger*innen die Möglichkeit, Wirtschaft aus nächster Nähe kennenzulernen. Ziel ist es, einen Blick hinter die Kulissen bedeutender Speyerer Unternehmen zu ermöglichen, wirtschaftliche Zusammenhänge verständlich zu machen und den Austausch zwischen Bürgerschaft und Unternehmen zu fördern.

LOKALE NETZWERKVERANSTALTUNG: TAG DER OFFENEN NACHTWEIDE

Die neu gegründete Interessengemeinschaft Nachtweide lud am 24. Mai 2025 zum ersten „Tag der offenen Nachtweide“ im Industriegebiet ein. Zahlreiche ansässige Betriebe aus unterschiedlichen Branchen beteiligten sich an der Veranstaltung und öffneten ihre Türen für interessierte Besucher*innen. Insgesamt engagierten sich mehrere Unternehmen aus dem Industriegebiet und präsentierten die Vielfalt und Leistungsfähigkeit des Standorts. Neben Betriebsführungen wurden verschiedene Vorträge und Aktionen angeboten, ergänzt durch ein Programm für Kinder. Damit bot der Tag der offenen Nachtweide einen Mehrwert für Besucher*innen, indem er Einblicke in lokale Unternehmen ermöglichte, den Austausch zwischen Wirtschaft und Öffentlichkeit förderte und das Netzwerk der Betriebe in der Nachtweide sichtbar machte.



RHEIN-NECKAR BUSINESS TALKS

METROPOLREGION MEETS JAPAN – INTERNATIONALE KOOPERATION STÄRKEN

Die Rhein-Neckar Business Talks: Metropolregion meets Japan wurden am 24. Oktober 2025 zum zweiten Mal unter dem Motto „Connecting Japan and the Rhine-Neckar Metropolitan Region“ fortgeführt. Das Format wurde von deutsch-japanischen Institutionen wie dem VDJG, der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Vorderpfalz, dem DJW, der IHK Pfalz, der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Speyer (WES) und der Metropolregion Rhein-Neckar organisiert. Ziel ist es, den Austausch zwischen deutschen und japanischen Unternehmen zu stärken und neue wirtschaftliche Kontakte zu fördern. Im Mittelpunkt stand ein Dialograum, in dem Unternehmen beider Länder Kooperationspotenziale ausloten konnten. Fachvorträge von Sato Europe, einem in die Region expandierten Unternehmen, sowie von BASF, das seine Aktivitäten nach Japan ausweitete, zeigten die Chancen der Zusammenarbeit auf. Die Business Talks leisten damit einen Beitrag zur internationalen Vernetzung der regionalen Wirtschaft und zur Stärkung der Sichtbarkeit der Metropolregion im globalen Kontext.

NETZWERKTREFFEN DER PFÄLZER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGEN

Am 9. Dezember 2025 organisierte die Wirtschaftsförderung Speyer ein Netzwerktreffen mit den Wirtschaftsförderungen der Pfalz sowie Vertreter*innen des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz (MWVLW). Ziel war es, Einblicke in Strukturen und Arbeitsinhalte der regionalen Wirtschaftsförderungen zu gewinnen und aktuelle Entwicklungen an den Pfälzer Standorten zu diskutieren. Besonders wertvoll waren die Impulse aus dem MWVLW, die direkt in die Arbeit der Wirtschaftsförderungen einfließen können. Zu-

dem wurden Best-Practice-Ansätze vorgestellt und Synergien für die regionale Wirtschaftsentwicklung identifiziert. Einen praxisnahen Beitrag lieferte Karin Henneke aus Neustadt an der Weinstraße mit ihrem Vortrag zur Wirtschaftsstandort-Strategie „Große Gewächse“. Das Treffen verdeutlichte die Bedeutung des regelmäßigen Austauschs, um regionale Herausforderungen gemeinsam anzugehen und die Pfälzer Wirtschaft langfristig zu stärken.



Netzwerktreffen der Pfälzer Wirtschaftsförderungen. © Stadt Speyer.

ENGAGIERTER MITTELSTAND IM FOKUS

UNTERNEHMERTREFFEN PFALZ IN DER STADTHALLE SPEYER STÄRKT AUSTAUSCH UND DIALOG MIT DER POLITIK

Am 29. Oktober 2025 fand in der Stadthalle Speyer das Unternehmertreffen Pfalz des Bundes der Selbständigen (BDS) statt, organisiert in Kooperation mit JUST e. V., der WES sowie der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Neustadt an der Weinstraße (WEG). Zahlreiche Unternehmer*innen aus der Region nutzten die Veranstaltung zum Austausch über aktuelle wirtschaftliche Herausforderungen und zur Formulierung von Erwartungen an die Politik. Im Mittelpunkt standen Themen wie steigende Energiepreise, zunehmende Bürokratie und Fachkräftemangel, die besonders kleine und mittlere Betriebe betreffen. Die Veranstaltung verdeutlichte, dass der Mittelstand verlässliche Rahmenbedingungen benötigt, um weiterhin erfolgreich wirtschaften zu können und forderte Entlastungen sowie Strategien zur Fachkräftesicherung. Das Unternehmertreffen zeigte die Bedeutung einer wirtschaftspolitischen Ausrichtung, die auf Vertrauen, Verlässlichkeit und Handlungsspielräume setzt, damit der Mittelstand seine zentrale Rolle für die regionale Wirtschaft langfristig sichern kann.

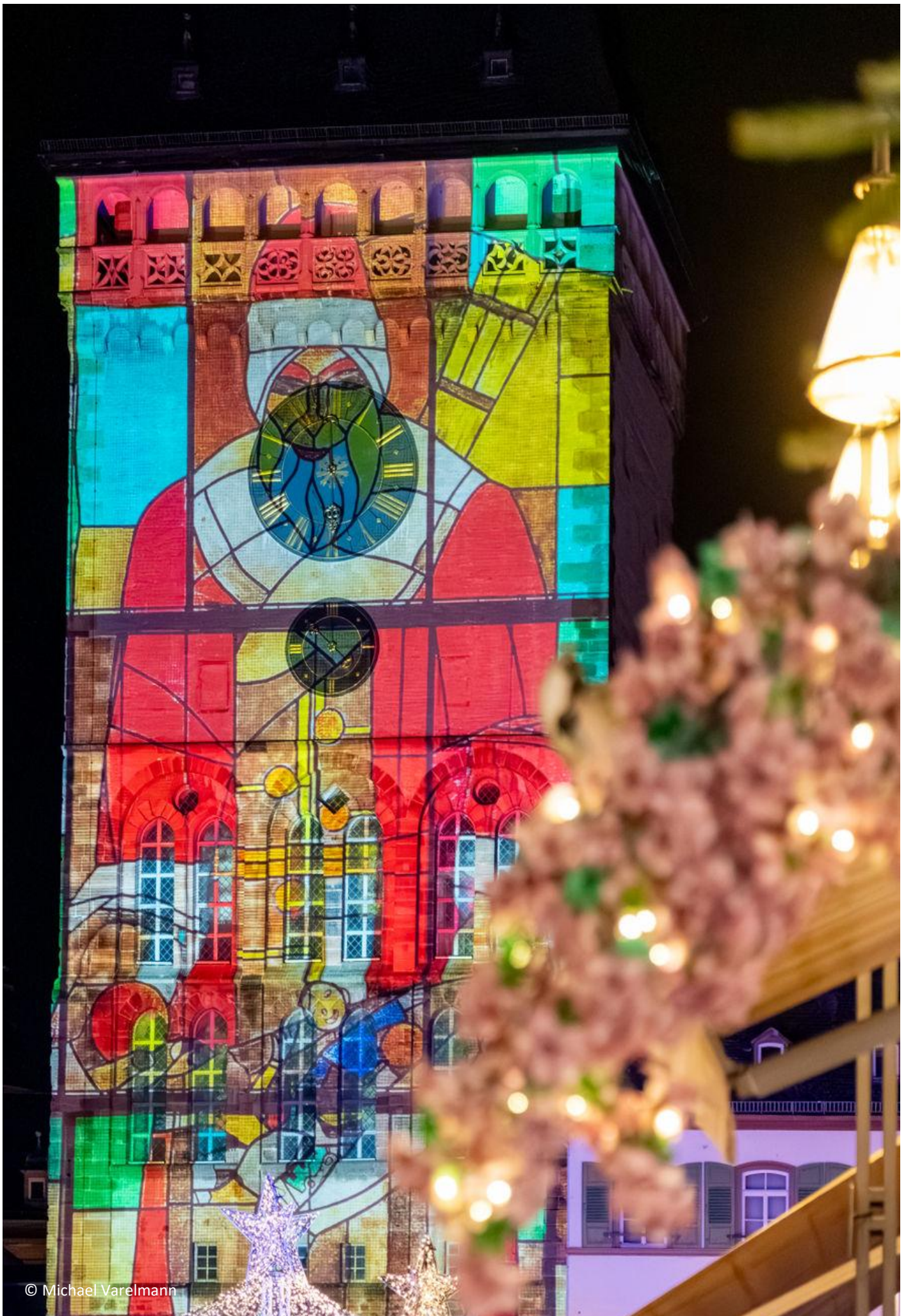
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SPEYER: BEIRATSSITZUNG 2025 SETZT WICHTIGE IMPULSE FÜR STADTENTWICKLUNG

Am 3. Dezember 2025 trafen sich Vertreter*innen aus Speyerer Institutionen, Unternehmen und Fraktionen mit Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler zur dritten Sitzung des Beirats für Wirtschaftsförderung. Besonders begrüßt wurde die Teilnahme von Susanne Loyal, der Referentin für Handel, Stadtmarketing und Tourismus der IHK Pfalz. Im Mittelpunkt der Sitzung standen die aktuellen Herausforderungen und Entwicklungen rund ums

Wirtschaftsflächenkonzept.

Wirtschaftsförderer Mario Daum präsentierte die Situation der Gewerbeflächen in Speyer: Trotz einer weiterhin hohen Nachfrage sind freie Flächen kaum verfügbar, was die Standortentwicklung erschwert. Zudem wurden die Ziele des Citymanagements vorgestellt, das eine proaktive Ansprache von Investor*innen und ein aktives Leerstands- sowie Ansiedlungsmanagement verfolgt. Diese Maßnahmen sollen die Sichtbarkeit der Verwaltung nach außen erhöhen und helfen, die Attraktivität der Innenstadt langfristig zu sichern und weiter zu steigern. Der Austausch zwischen der Stadtverwaltung und den Wirtschaftsakteur*innen setzt wichtige Impulse, um Speyer als attraktiven Wirtschaftsstandort zu fördern und die Innenstadt als lebendigen und wirtschaftlich starken Kern weiterzuentwickeln.





FEIERN VERBINDET: VERANSTALTUNGEN STÄRKEN SPEYERS MITEINANDER

Speyer lebt von Begegnung, Atmosphäre und gemeinschaftlichem Erleben – und genau hier setzen die städtischen Veranstaltungen an. Stadtfeste und Märkte leisten einen wesentlichen Beitrag zur Belebung der Innenstadt, zur Stärkung von Handel, Gastronomie und Tourismus sowie zur hohen Aufenthaltsqualität für Bürgerinnen und Bürger wie auch für Gäste aus der Region und darüber hinaus.

Organisiert durch die Stabsstelle 020 – Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Veranstaltungen, prägen die zentralen Stadtveranstaltungen das öffentliche Leben im Jahresverlauf. Mit Formaten wie der Frühjahrsmesse, dem Garten- und Pflanzenmarkt, dem Altstadtfest, dem Bauernmarkt, der Herbstmesse sowie dem Weihnachts- und Neujahrsmarkt wird die Innenstadt ganzjährig als lebendiger Handels-, Begegnungs- und Erlebnisraum erlebbar gemacht.

Ein ganz besonderes „On-Top-Event“ war das SWR Sommerfestival 2025 vom 27. bis 29. Juni. An drei Tagen konnten Besucher*innen den Südwestrundfunk hautnah erleben, sich austauschen und gemeinsam den Sommer feiern. Die Open-Air-Konzerte von SWR1, SWR3 und SWR Kultur mit Künstlern wie Alle Farben, Helge Schneider und der „Tatort“-Premiere lockten rund 39.700 begeisterte Menschen nach Speyer. Das Festival wurde als herausragende Gemeinschaftsleistung der Stabsstelle 020, des Technik Museums Speyer, des SWR und zahlreicher Helfer*innen umgesetzt – insbesondere in den Bereichen Kulturprogramm und Sicherheit ein logistisches Meisterwerk mit enormem Organisationsaufwand.

Ein weiterer Höhepunkt war das 48. Altstadtfest am 12. und 13. September. Die historische Altstadt präsentierte sich in stimmungsvoller Spätsommeratmosphäre mit Lichterketten und einem vielfältigen Programm. Musikalisches Highlight war der Auftritt der international bekannten Band ClockClock.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Partner*innen und Sponsor*innen, die das Altstadtfest möglich gemacht haben: SCHANKTEAM – ein Teil der Foonax GmbH, SWR3, Privatbrauerei Eichbaum GmbH & Co. KG, SPIRA Baugeräte- und Schalungslogistik GmbH, ZIEHL TRUCKS Service GmbH, Sparkasse Vorderpfalz, Stadtwerke Speyer GmbH, Technik Museum Speyer, Palatina GeoCon GmbH & Co. KG, Leistungsgemeinschaft „Das Herz Speyers e. V.“, Neptune Energy Deutschland GmbH, Glas- und Fenstertechnik Christian Hanemann, Auto-Neubeck GmbH, Neubeck Automobile GmbH, Malerfachbetrieb Oppinger, soNachhaltig GmbH, ACS Deutschland GmbH, Baugeschäft Seiler, MES GmbH.



ClockClock auf dem Altstadtfest 2025. © Michael Varelmann.

Ein weiteres Highlight setzte das 50. Jubiläum des Weihnachts- und Neujahrsmarktes, der in der Adventszeit zahlreiche Besucher*innen aus der Region und darüber hinaus nach Speyer zieht. Anlässlich des Jubiläums begeisterte das 3D-Videomapping „Speyer leuchtet – Licht verbindet“ am Altpörtel. Licht, Musik und moderne Projektionstechnik verwandelten das höchste Stadttor Deutschlands in eine eindrucksvolle Leinwand und sorgten für besondere Momente in der Speyerer Innenstadt.

Auch dieses Spektakel wurde durch starke Partnerschaften ermöglicht. Die Stadt Speyer bedankt sich herzlich bei allen Sponsor*innen, die das 3D-Videomapping unterstützt haben: Leistungsgemeinschaft „Das Herz Speyers e. V.“, BdS Römerberg-Speyer, Bödeker Schuhhaus, GEWO Wohnen GmbH, PM-International, Schaustellerverband Speyer, SWS, Technik Museum Speyer, Schaustellerbetrieb Zinnecker, Hotel Löwengarten, REWE Supermarkt Holger Appel, Hotel Goldener Engel.

Zum zweiten Mal öffnete vom 1. bis 24. Dezember 2025 täglich um 16 Uhr die Speyerer Adventstür auf dem Weihnachts- und Neujahrsmarkt. Hinter jeder Tür verbarg sich ein exklusiver Gutschein, der auf eine Gewinner*in wartete.

Zahlreiche Schausteller*innen, Standbetreibende sowie Speyerer Geschäfte, Vereine, Schulen und auch die SWS stellten attraktive Gutscheine zur Verfügung – eine wunderbare Aktion, die nicht nur kleine Wünsche erfüllte, sondern auch neue Besucher*innen in die Stadt lockte. Die Adventstür steht damit auch symbolisch für Speyer als eine Stadt, in der gelebte Nächstenliebe und Gemeinschaft großgeschrieben werden.

Die Veranstaltungen des Jahres 2025 zeigen eindrucksvoll, wie Stadtfeste und Märkte zur Lebendigkeit, Identität und wirtschaftlichen Stärke Speyers beitragen. Die Aktionen erreichten in den sozialen Netzwerken eine hohe Reichweite und stärkten die Markenbildung der Stadt Speyer als

attraktiven Standort für Handel, Kultur und Tourismus. Gleichzeitig trugen sie dazu bei, mehr Besucher*innen in die Innenstadt zu ziehen und die lokale Wirtschaft zu beleben. Gemeinsam mit engagierten Partner*innen wird die Stadt Speyer diesen Weg auch künftig erfolgreich fortsetzen.

WEIHNACHTSMARKTBROSCHÜRE 2025: EIN UMFASSENDE ÜBERBLICK ÜBER ANGEBOT, AKTIONEN UND ERLEBNISQUALITÄT IN DER SPEYERER INNENSTADT

Nach einer längeren Pause wurde die Weihnachtsmarktbroschüre für Speyer in einer Neuauflage veröffentlicht. Auf knapp 40 Seiten dient sie Besucher*innen als übersichtlicher Wegweiser durch den Weihnachts- und Neujahrsmarkt und bietet einen umfassenden Überblick über das vielfältige Angebot. Die Broschüre enthält u. a. eine Übersicht über Marktstände und Angebote, das Weihnachtsprogramm für Kinder und Familien sowie Informationen zum Kunsthandwerkermarkt mit regionalen und überregionalen Aussteller*innen. Zudem werden der Weihnachtsmarkt der Partnerstädte, gastronomische Angebote und kulinarische Highlights, Einzelhandelsaktionen in den Seitengassen der Innenstadt sowie besondere Aktionen und Veranstaltungen während der Adventszeit vorgestellt.

Die Neuauflage der Broschüre trägt maßgeblich zur besseren Besucher*innenorientierung bei und leistet zugleich einen wichtigen Beitrag zur Wirtschaftsförderung. Sie macht die Vielfalt und Attraktivität der Speyerer Innenstadt sichtbar und präsentiert Handel, Gastronomie und Kultur als eng verzahnte Bestandteile eines lebendigen Innenstadt- und Veranstaltungskonzepts.

EVENTS UND HIGHLIGHTS IN SPEYER 2026

Auch im Jahr 2026 dürfen sich die Besucher*innen und die Bürger*innen Speyers auf eine Vielzahl von spannenden Veranstaltungen und erlebnisreichen verkaufsoffenen Sonntagen freuen.

VERANSTALTUNGSTERMINE:

- ◆ Frühjahrsmesse
2. bis 19. April 2026
- ◆ Wein am Dom
18. bis 19. April 2026
- ◆ Frühlingsmarkt inkl. Zunftbaumfest
25. bis 26. April 2026
- ◆ Brazzeltag
9. bis 10. Mai 2026
- ◆ Kult(o)urnacht
29. Mai 2026
- ◆ „CHAI“-Festival im Judenhof
4. bis 7. Juni 2026
- ◆ Brezelfest
9. bis 14. Juli 2026
- ◆ Jazz im Rathaushof
20. bis 23. August 2026
- ◆ Mittelalterspektakulum
22. bis 23. August 2026
- ◆ Altstadtfest
11. bis 12. September 2026
- ◆ Bauernmarkt
19. bis 20. September 2026
- ◆ Science Fiction Treffen
26. bis 27. September 2026
- ◆ Kulturbeutel Festival
25. September bis 4. Oktober 2026
- ◆ Herbstmesse
16. bis 25. Oktober 2026
- ◆ SchUM-Kulturtage
18. Oktober bis 22. November 2026
- ◆ Weihnachts- und Neujahrsmarkt
23. November 2026 bis 10. Januar 2027



Bauernmarkt 2025. © Michael Varelmann.

TERMINE DER VERKAUFSOFFENEN SONNTAGE:

- ◆ 12. April 2026
zur Frühjahrsmesse
- ◆ 20. September 2026
zum Bauernmarkt
- ◆ 25. Oktober 2026
zur Herbstmesse / Mantelsonntag
- ◆ 29. November 2026
zum Weihnachts- und Neujahrsmarkt

QUELLENANGABEN

DIHK – Deutscher Industrie- und Handelskammertag (2026): DIHK-Konjunkturumfrage Jahresbeginn 2026. Ergebnisse einer Umfrage bei 26.000 Unternehmen. Berlin.

Industrie- und Handelskammer (IHK) für die Pfalz (2023): Standortumfrage Pfalz 2022. Kreisfreie Städte auf dem Prüfstand. Ludwigshafen, IHK Pfalz.

IHK Pfalz (2025): Handelskennzahlen der Pfalz 2025. Online: <https://www.ihk.de/blueprint/servlet/resource/blob/2742612/e8f60648afa4c977c9daf19faa372c7b/handelskennzahlen-aktuell-data.pdf> (Abruf: 11.01.2026).

IW Consult (2025): Ergebnisse des IW-Regionalrankings 2024 und Sonderauswertung für Speyer. Köln, IW Consult GmbH.

Michael Bauer Research GmbH (2025): Kaufkraft 2025 in Deutschland. Stadt- und Landkreise – wichtigste Variablen. Online: https://www.mb-research.de/download/MBR-Kaufkraft_DE_2025_Landkreise.pdf (Abruf: 11.01.2026).

Stadt Speyer (2025): Haushaltsplan 2026 der Stadt Speyer. Stand 11.12.2025.

Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2025): Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland 1992 und 1994 bis 2023 Reihe 2, Kreisergebnisse Band 1. Online: <https://www.statistikportal.de/de/vgrdl/ergebnisse-kreisebene/bruttoinlandsprodukt-bruttowertschoepfung-kreise> (Abruf: 11.01.2026).

Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2025): Erwerbstätige in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland 1991 bis 2024. Reihe 2, Band 1. Online: <https://www.statistikportal.de/de/veroeffentlichungen/erwerbstaetigen-laendern-der-bundesrepublik-deutschland-1991-bis-2023> (Abruf: 11.01.2026).

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (2025): Kommunaldatenprofil. Kreisfreie Stadt Speyer. Online: <https://www.statistik.rlp.de/regional/kdp> (Abruf: 11.01.2026).

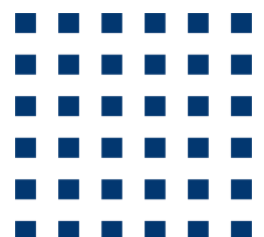
Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2016): Beschäftigungsstatistik, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen, Nürnberg, September 2015. Nürnberg, Datenstand 5.01.2016.

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2025): Sozialversicherungspflichtige Bruttomonatsentgelte (Jahreszahlen), Nürnberg, Stichtag 31.12.2024.

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2026): Arbeitslose – Zeitreihe. Nürnberg, Datenbestand: 5.01.2026.

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2026): Gemeldete Arbeitsstellen. Kreis Speyer, kreisfreie Stadt. Nürnberg, Datenstand 25.11.2025.

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2026): Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach ausgewählten Merkmalen (Quartalszahlen). Nürnberg, Datenstand 7.01.2026.



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SPEYER: SPRECHEN SIE UNS GERNE AN.



Stadtverwaltung Speyer

**Stabsstelle 020 – Wirtschaftsförderung,
Stadtmarketing, Veranstaltungen**

Kleine Pfaffengasse 21
67346 Speyer

Telefon: 06232 14-2280

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@stadt-speyer.de

www.speyer.de



Facebook: [speyer.de](https://www.facebook.com/speyer.de)



Instagram: [visitspeyer](https://www.instagram.com/visitspeyer)



LinkedIn: [StadtSpeyer](https://www.linkedin.com/company/StadtSpeyer)

